Avigilon Control Center Web Client Benutzerhandbuch

Version: 5.0.2 Core

PDF-WEBCLIENT5-C-A-Rev2_DE

Copyright © 2013 Avigilon. Alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegenden Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Ohne ausdrückliche Zustimmung von Avigilon ist das Kopieren, Verteilen, Veröffentlichen, Verändern oder das teilweise oder vollständige Einbinden dieses Dokuments nicht gestattet. Für den Fall, dass das Kopieren, Verteilen, Veröffentlichen, Verändern oder Einbinden dieses Dokumentes gestattet wird, dürfen Verfasserangaben, eingetragene Warenzeichen oder Urheberrechtsvermerke weder geändert noch entfernt werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Avigilon darf kein Teil dieses Dokuments auf irgendeine Weise oder Form, elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufnahme oder sonstwie gespeichert, in einem Abfragesystem bereitgestellt, veröffentlicht, für die kommerzielle Nutzung verwendet oder übertragen werden.

Avigilon
Tel +1.604.629.5182
Fax +1.604.629.5183
http://www.avigilon.com

Überarbeitet 2013-10-24

Inhaltsverzeichnis

Einführung 1
Was ist der Avigilon Control Center Web Client? 1
Weitere Informationen 1
Avigilon Training Center 1
Support 1
Upgrades 2
Feedback 2
Zugreifen auf den Web-Client 3
Ansichten 5
Was sind Ansichten? 5
Hinzufügen und Entfernen einer Ansicht 5
Ansichtslayouts 5
Auswählen eines Layouts für eine Ansicht 6
Editieren eines Ansichtslayouts 6
Erzeugen einer Vollbildschirm-Ansicht 9
Beenden der Vollbildschirmanzeige 9
Blättern durch Ansichten 9
Video 11
Überwachen von Video 11
Hinzufügen und Entfernen von Kameras in einer Ansicht 11
Hinzufügen einer Kamera zu einen Ansicht 11
Entfernen einer Kamera aus einer Ansicht 11

Anzeigen von Live- und aufgezeichnetem Video 12
Zoomen und Schwenken in einem Video 12
Verwenden der Zoom Tools 12
Verwenden der Pan Tools 12
Vergrößern eines Bildelementes 13
Vergrößern einer Bildanzeige 13
Wiederherstellen einer Bildanzeige 13
Steuern von Live-Video 13
Verwenden der sofortigen Wiedergabe 14
Auslösen manueller Aufzeichnungen 14
PTZ-Kameras 15
Anzeigen von Videoaufzeichnungen 20
Abspielen von Video-Aufzeichnungen 20
Aufgezeichnetes Video mit Lesezeichen versehen 22
Anzeigeanpassungen der Bildanzeige 25
Suche 27
Durchführen einer Ereignis-Suche 27
Anzeigen der Ereignis-Suchergebnisse 28
Durchführen einer Pixel-Suche 29
Anzeigen der Pixel-Suchergebnisse 31
Durchführen einer Thumbnail-Suche 31
Anzeigen der Thumbnail-Suchergebnisse 32
Durchführen einer Lesezeichen-Suche 34
Anzeigen der Lesezeichen-Suchergebnisse 35
Exportieren 37
Exportieren nativen Videos 37
Exportieren von AVI-Video 40
Exportieren von unbeweglichen Bildern 44

Exportieren eines gedruckten Bildes 46

Exportieren des Schnappschusses eines Bildes 48

Einführung

Was ist der Avigilon Control Center Web Client?

Der Avigilon Control Center Web Client ist eine vereinfachte, webbasierte Version der Avigilon Control Center Client-Software. Mit dem Web Client können Sie auf alle Kameras zugreifen, die mit einem Avigilon Control Center Server verbunden sind.

Durch den Web Client können Sie Live-Video und Aufzeichnungen überwachen, sowie Ereignisse im Aufzeichnungsverlauf der Kamera suchen oder aus ihm exportieren.

Sie können auf den Web Client über jeden Internet Explorer Browser, der mit Ihrem lokalen Netzwerk verbunden ist, zugreifen.

Weitere Informationen

Zusätzliche Produktdokumentationen finden Sie auf der Avigilon Webseite unter http://www.avigilon.com/.

Avigilon Training Center

Das Avigilon Training Center bietet kostenlos Online-Schulungsvideos an, in denen Einrichtung und Verwendung des Avigilon Überwachungssystems demonstriert werden. Um teilzunehmen, melden Sie sich online bei der Avigilon Partnerportal-Site an: http://avigilon.force.com/login

Support

Weitere Support-Informationen können Sie unter http://www.avigilon.com/support/ finden.
Das Avigilon Partnerportal bietet außerdem selbstgesteuerte Support-Ressourcen. Registrierung und Anmeldung unter http://avigilon.force.com/login.

Regulärer technischer Support für Avigilon ist von Montags bis Freitags von 12:00 bis 18:00 Uhr (pazifische Standardzeit) erhältlich:

- Nordamerika: +1.888.281.5182 Option 1
- International: +800.4567.8988 oder +1.604.629.5182 Option 1

Technischer Notsupport ist rund um die Uhr erhältlich:

- Nordamerika: +1.888.281.5182 Option 1, dann die 9 wählen
- International: +800.4567.8988 oder +1.604.629.5182 Option 1, dann die 9 wählen

Senden Sie E-Mails an folgende Adresse: support@avigilon.com.

Upgrades

Aktualisierungen und Upgrades zu Software und Firmware werden zum Herunterladen bereitgestellt. Überprüfen Sie http://avigilon.com/support-and-downloads/ nach verfügbaren Upgrades.

Feedback

Wir freuen uns über Ihr Feedback Bitte senden Sie Ihre Kommentare zu unseren Produkten und Dienstleistungen an feedback@avigilon.com

Zugreifen auf den Web-Client

Um auf den Web Client zugreifen zu können, benötigen Sie die IP-Adresse und Port-Nummer des Avigilon Servers. Diese Angaben finden Sie in der Avigilon Control Center Client Software im Register „Einrichten“ des Servers. Weitere Informationen finden Sie im *Avigilon Control Center Client Benutzerhandbuch*.

Bemerkung: Der Web Client ist nur mit der 32-Bit-Version vom Internet Explorer kompatibel.

1. Um auf den Web Client zuzugreifen, öffnen Sie den Internet Explorer und geben Sie folgende Adresse ein:
   http://<*IP-Adresse des Servers*>:<*Portnummer*>/ (Zum Beispiel http://192.168.2.62:38880/)

   Wenn Sie zum ersten Mal auf den Web Client zugreifen, werden Sie u. U. aufgefordert, die erforderliche Plugin-Software zu installieren, bevor der Web Client geöffnet werden kann.

2. Wenn der Login-Bildschirm erscheint, geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für den Standort ein.

Der Web Client wird in Ihrem Browser geöffnet, und Sie können auf die Videos und auf die mit dem Server verbundenen Kameras zugreifen.

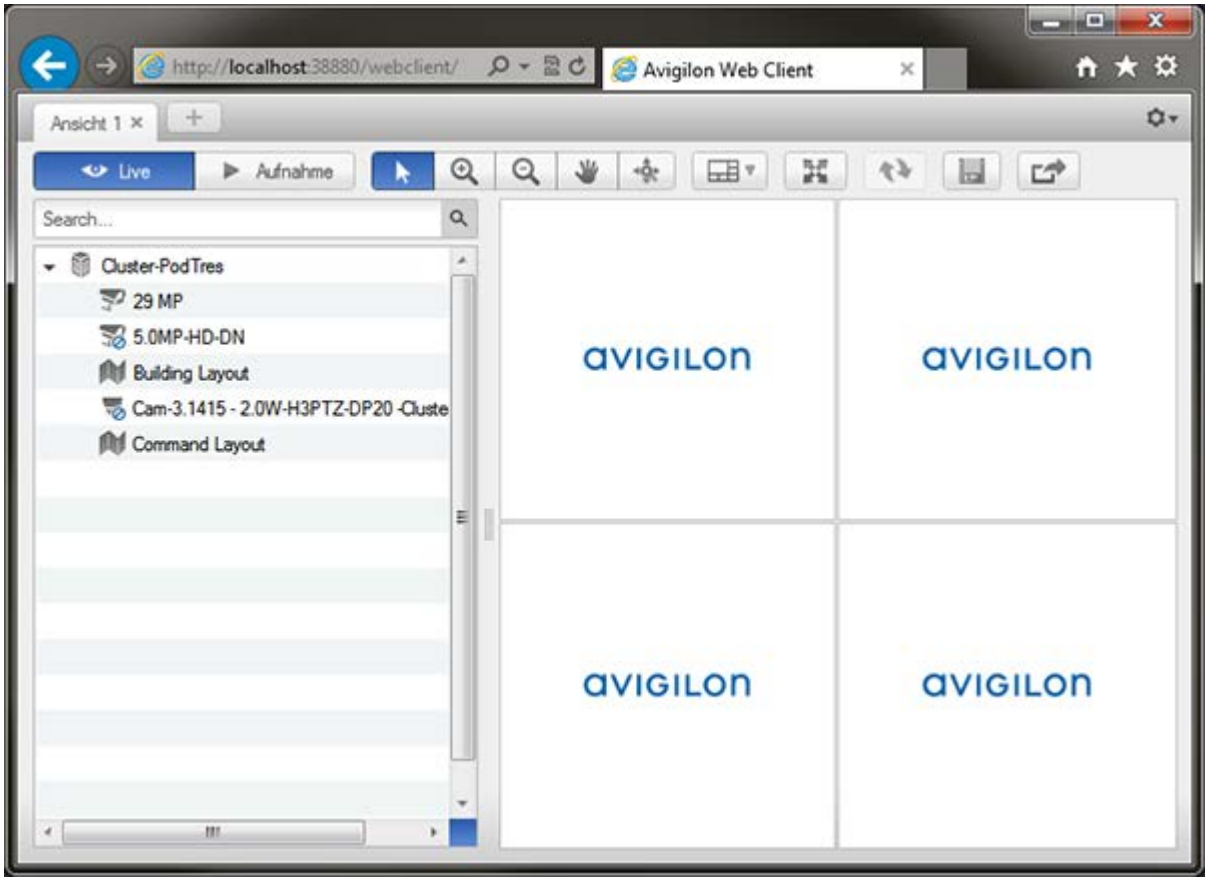


Abbildung A. Avigilon Control Center Web Client

Ansichten

Was sind Ansichten?

Auf einem Ansichtenregister können Sie von Kameras aufgezeichnete oder live übertragene Videos anzeigen. Auf dem Register befindet sich eine Gruppe von Bildanzeigen, mit denen Sie organisieren können, wie die Videos angezeigt werden.

Hinzufügen und Entfernen einer Ansicht

Ansichtsregister gestatten Ihnen, individuell zu bestimmen, wie Sie Video überwachen. Sie können im Browser eine neue Ansicht öffnen, um mehr Video zu sehen oder bei Bedarf Ansichten schließen.

Um...	**Gehen Sie so vor...**
Um ein neues Ansichtsregister zu öffnen	Klicken Sie auf .
Um ein neues Ansichtsregister zu schließen	Klicken Sie im Register „Ansicht“ auf die Schaltfläche .

Ansichtslayouts

Sie können organisieren, wie Video in Ansichtslayouts angezeigt wird. Sie können Video entweder in einer oder in 36 Bildanzeigen anzeigen. Auch die Form der Bildanzeige können Sie für vertikal installierte Kameras anpassen, um beispielsweise lange Gänge zu überwachen.

Es gibt 10 vorkonfigurierte Layouts, die Sie Ihren Bedürfnissen entsprechend bearbeiten können.

Auswählen eines Layouts für eine Ansicht

Sie können organisieren, wie Video angezeigt wird, indem Sie ein Ansichtslayout wählen. Die Abbildung zeigt die Standard-Ansichtslayouts.

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf und wählen Sie dann eine der Layout-Optionen aus.

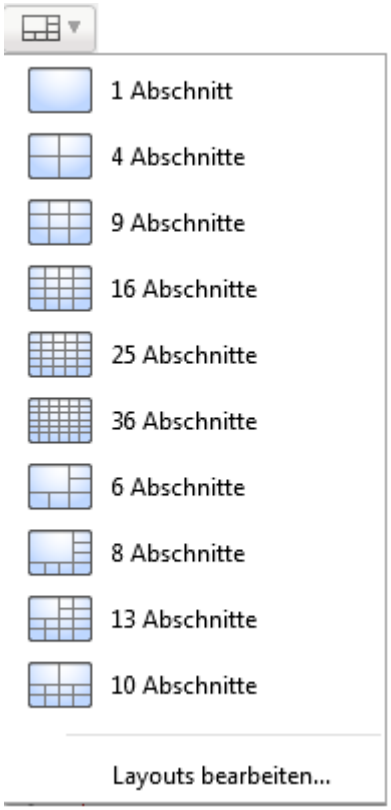


Abbildung A. Layouts in der Symbolleiste

Editieren eines Ansichtslayouts

Wenn die Standard-Ansichtslayouts Ihren Überwachungsanforderungen nicht entsprechen, können Sie ein Ansichtslayout individuell gestalten.

1. Markieren Sie in der Symbolleiste **> Layouts bearbeiten**.

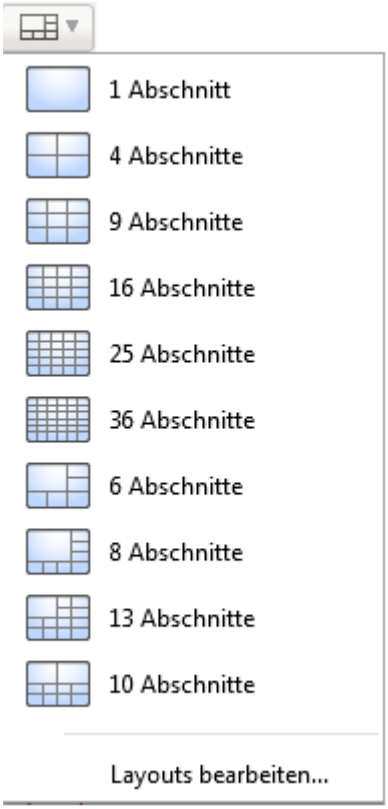


Abbildung A. Layouts in der Symbolleiste

2. Wählen Sie im Dialogfeld „Layout bearbeiten“ das Layout aus, das Sie ändern möchten.
3. Geben Sie die Anzahl der **Spalten** und **Zeilen** für Ihr Layout ein.
4. Um das Layout weiterhin anzupassen, gehen Sie im Layout-Diagramm wie folgt vor:

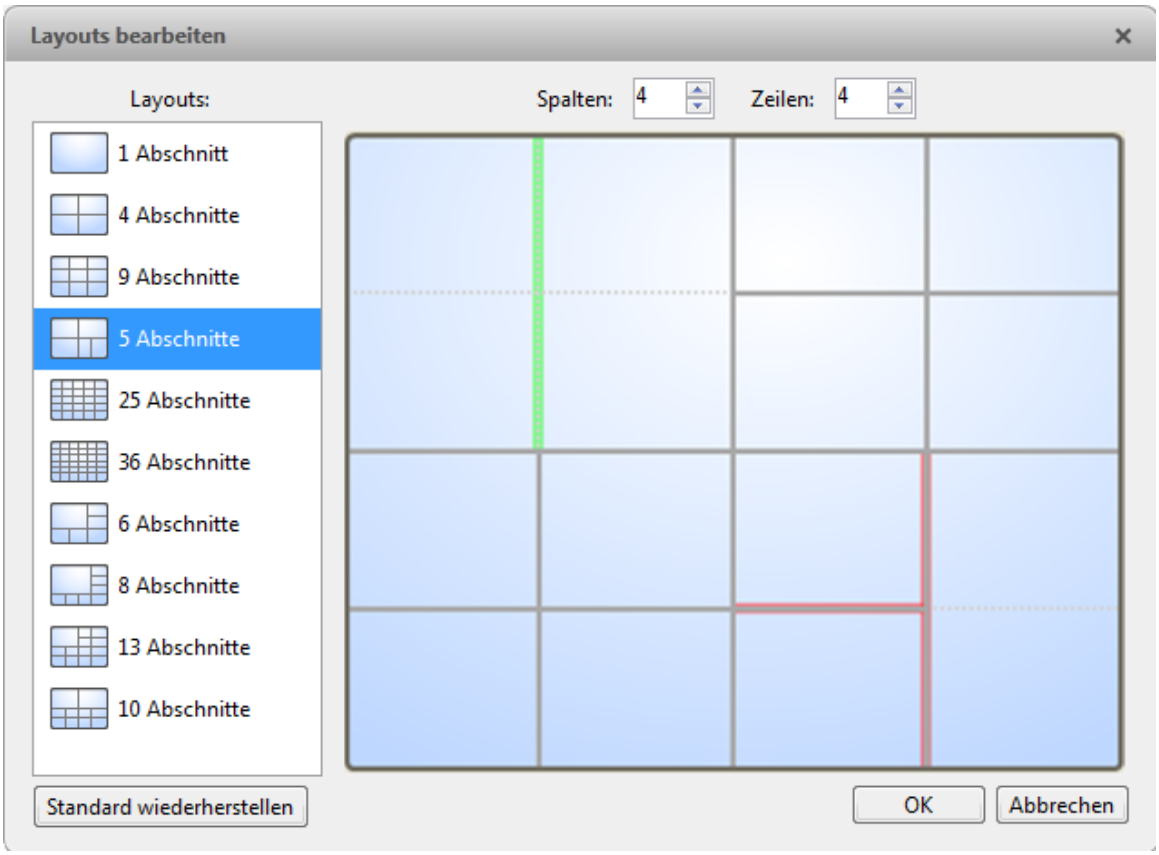


Abbildung B. Dialogfeld „Layouts bearbeiten“

- Wählen Sie zum Vergrößern einer Bildanzeige eine graue Linie, um die Grenze zwischen zwei Bildanzeigen zu löschen. Ist eine Linie rot markiert, kann sie gelöscht werden.
- Wählen Sie eine gepunktete Linie, um eine große Bildanzeige in zwei aufzuteilen und eine Bildanzeige wiederherzustellen. Ist eine gepunktete Linie grün markiert, kann sie wiederhergestellt werden.
- Um alle Standard-Ansichtslayouts wiederherzustellen, klicken Sie auf **„Standard wiederherstellen“**. Alle benutzerdefinierten Layouts der Layout-Liste werden ersetzt.

Bemerkung: Sie können nur Linien hinzufügen oder entfernen, um eine rechteckige Form zu erstellen.

5. Klicken Sie auf **OK** , um Ihre Änderungen zu speichern. Das vorherige Ansichtslayout wurde durch ihr benutzerdefiniertes ersetzt.

Hinweis: Die Tastaturbefehle, die zum Zugriff auf die Ansichtslayouts verwendet werden, sind mit der Listenposition des Layouts verbunden. Wenn sich Ihr benutzerdefiniertes Layout beispielsweise oben in der Layout-Liste (Layout 1) befindet, können Sie Alt + 1 drücken, um es zu verwenden.

Erzeugen einer Vollbildschirm-Ansicht

Sie können eine Ansicht auf den gesamten Monitorbildschirm ausdehnen.

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche .

Beenden der Vollbildschirmanzeige

- Klicken Sie im Vollbildschirmmodus auf die Schaltfläche .

Blättern durch Ansichten

Wenn Sie mehrere Ansichten geöffnet haben, können Sie sie durchblättern, indem Sie jede einzelne einige Sekunden lang anzeigen. Dies ist dann nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Kameras überwachen.

- Um die Funktion zum Durchblättern der Ansichten zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche .

Video

Überwachen von Video

Sie können in einem Ansichtsregister Video mehrerer Kameras überwachen und steuern. Sobald Sie in einem Ansichtsregister eine Kamera öffnen, können Sie Live- und aufgezeichnete Videostreams der Kamera steuern.

Hinzufügen und Entfernen von Kameras in einer Ansicht

Fügen Sie der Ansicht eine Kamera hinzu, um Video überwachen zu können. Sie kann jederzeit aus der Ansicht entfernt werden.

Hinzufügen einer Kamera zu einen Ansicht

Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:

- Ziehen Sie die Kamera aus dem System Explorer in ein leeres Bildelement der Ansicht.
- Klicken Sie zweimal auf eine Kamera im System Explorer.
- Klicken Sie im System Explorer mit der rechten Maustaste auf die Kamera und markieren Sie **„Zur Ansicht hinzufügen“**.

  Die Kamera wird dem nächsten leeren Bildelement im Ansichtslayout hinzugefügt.

Hinweis: Sie können dieselbe Kamera in mehrere Bildelemente ziehen, um das Video mit verschiedenen Zoomstufen anzuzeigen.

Entfernen einer Kamera aus einer Ansicht

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Bildanzeige und wählen Sie **„Schließen“**.
- Klicken Sie in der Bildanzeige auf die Schaltfläche .

Anzeigen von Live- und aufgezeichnetem Video

Wenn Sie Video überwachen, können Sie Live- und aufgezeichnetes Video zusammen in derselben Ansicht oder jeden Videotyp in seiner eigenen Ansicht anzeigen.

Sobald Sie der Ansicht die entsprechenden Kameras hinzugefügt haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Um zwischen Live- und aufgezeichnetem Video zu wechseln, klicken Sie in der Symbolleiste entweder auf die Schaltfläche **Live** oder **Aufgenommen**.
- Um in einer einzelnen Bildanzeige zwischen der Anzeige von Live- und aufgezeichnetem Video zu wechseln, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Bildanzeige und wählen Sie entweder **Live** oder **Aufgenommen**.

Bildanzeigen, in denen aufgezeichnetes Video angezeigt wird, haben einen **grünen** Rand.

Zoomen und Schwenken in einem Video

Verwenden Sie die Zoom- und Schwenktools, um sich auf bestimmte Bereiche eines Live- oder aufgezeichneten Video-Streams zu konzentrieren.

Verwenden der Zoom Tools

Es gibt zwei Möglichkeiten, um das Videobild digital zu vergrößern oder zu verkleinern:

- Platzieren Sie die Maus über dem Videobild und drehen Sie dann das Mausrad nach vorne oder hinten.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf oder . Klicken Sie dann wiederholt auf die Bildanzeige, bis Sie die gewünschte Zoomtiefe erreicht haben.

Verwenden der Pan Tools

Es gibt zwei Möglichkeiten, um einen Schwenk durch das Videobild auszuführen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Bildanzeige und ziehen Sie die Maus in die gewünschte Richtung.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf . Klicken Sie dann mit der linken Maustaste auf das Videobild und ziehen Sie es in der Bildanzeige in die gewünschte Richtung.

Vergrößern eines Bildelementes

Sie können ein Bildelement so vergrößern, dass es das Browser-Fenster ausfüllt.

Vergrößern einer Bildanzeige

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Bildanzeige und wählen Sie **Maximieren**.
- Klicken Sie in der Bildanzeige auf die Schaltfläche .
- Doppelklicken Sie auf die Bildanzeige.

Wiederherstellen einer Bildanzeige

In einer maximierten Bildanzeige gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die vergrößerte Bildanzeige und markieren Sie **„Originalgröße wiederherstellen“**.
- Klicken Sie in der Bildanzeige auf die Schaltfläche .
- Doppelklicken Sie auf die Bildanzeige.

Steuern von Live-Video

In diesem Abschnitt sind die Funktionen aufgeführt, die nur während der Überwachung von Live-Video zur Verfügung stehen.

Verwenden der sofortigen Wiedergabe

Um ein soeben aufgetretenes Ereignis zu überprüfen, können Sie mit der Funktion „Sofortige Wiedergabe“ sofort auf kürzlich aufgezeichnetes Video zugreifen.

- Wählen Sie eine der sofortigen Wiedergabeoptionen mit einem rechten Mausklick in das Bildelement:
  - **Wiedergabe - 30 Sekunden**
  - **Wiedergabe - 60 Sekunden**
  - **Wiedergabe - 90 Sekunden**

Im Bildelement wird umgehend die letzte Videoaufzeichnung der Kamera abgespielt.

Auslösen manueller Aufzeichnungen

Kameras sind so eingestellt, dass Sie einem Aufnahmeplan folgen. Wenn ein Ereignis außerhalb des Aufnahmeplans der Kamera eintritt, können Sie auf das Symbol „Aufnahmeindikator“ klicken, um die Kamera zu zwingen, das Ereignis aufzuzeichnen.

Dies sind die verschiedenen Status der Kameraaufzeichnung:

Aufnahme	durch ein Ereignis ausgelöste Aufzeichnung	keine Aufzeichnung

Starten und Stoppen manueller Aufzeichnungen

Führen Sie in einer Bildanzeige mit angezeigtem Video einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Bildanzeige auf , um die manuelle Aufzeichnung zu starten.

  Der Aufnahmeindikator wird hervorgehoben, um anzuzeigen, dass eine Aufzeichnung läuft. Die manuelle Aufzeichnung läuft so lange, bis sie angehalten oder die maximale manuelle Aufzeichnungszeit erreicht ist.

- Klicken Sie auf , um die Videoaufzeichnung manuell zu stoppen.

PTZ-Kameras

PTZ-Kameras können mit den Bildschirmsteuerungen oder mit den Werkzeugen im PTZ-Steuerungsbereich kontrolliert werden.

Beachten Sie, dass einige Werkzeuge oder Funktionen nicht angezeigt werden, wenn Ihre Kamera sie nicht unterstützt.

Steuern von PTZ-Kameras

Mit den PTZ-Steuerungen (Schwenken, Neigen, Zoom) können Sie Kameras mit PTZ-Funktionen steuern. Sie können eine PTZ-Kamera steuern, indem Sie die Bildschirmmenüs oder die Tools im PTZ-Steuerungsbereich verwenden.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche . Die PTZ-Steuerungen sind jetzt in den Bildanzeigen aktiviert, die PTZ-Video anzeigen.

2. Klicken Sie in der Bildanzeige auf die Schaltfläche .

   Die PTZ-Steuerungen erscheinen jetzt als schwebender Bereich direkt neben der Bildanzeige.

   Bemerkung: Die Steuerelemente können je nach Kamera unterschiedlich aussehen. Einige Optionen sind deaktiviert oder ausgeblendet, wenn die Kamera sie nicht unterstützt.

Abbildung A. PTZ-Steuerungen

3. Führen Sie zum Schwenken oder Neigen eine der folgenden Optionen aus:

   - Ziehen Sie in der Bildanzeige Ihre Maus von der Mitte weg, um die Kamera in diese Richtung zu bewegen. Je weiter der Mauszeiger vom Zentrum der Bildanzeige entfernt ist, desto schneller bewegt sich die Kamera.

   - Wenn die Kamera „Klicken zum Zentrieren“ unterstützt, können Sie auf einen beliebigen Punkt in der Bildanzeige klicken, um die Kamera auf diesen Punkt zu zentrieren.

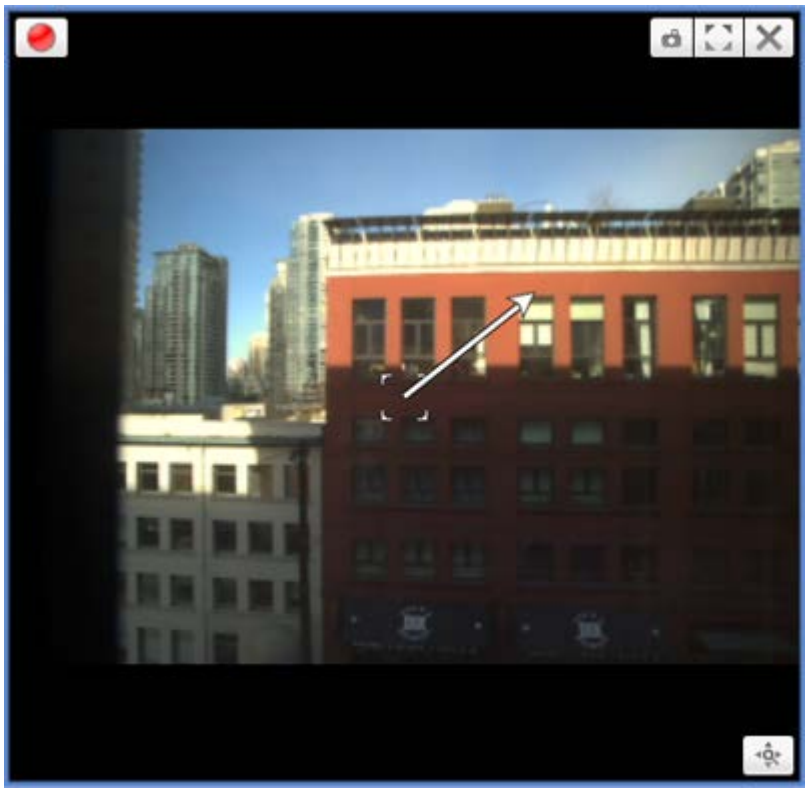


Abbildung B. PTZ-Bildschirmsteuerungen

4. Führen Sie mit den PTZ-Steuerungen eine der folgenden Option durch:

Um...	Gehen Sie so vor...
zu zoomen	• Klicken Sie auf , um den Bildauschnitt zu vergrößern. • Klicken Sie auf , um den Bildauschnitt zu verkleinern. • Klicken Sie auf die Bildanzeige und verwenden Sie das Mausrad zum Vergrößern bzw. Verkleinern des Bildausschnitts. • Wenn die Kamera „Ziehen zum Zoomen“ unterstützt, klicken und ziehen Sie mit der Maus ein grünes -Rechteck auf, das Ihren Zoombereich festlegt. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Bildanzeige und wählen Sie **„Auf volle Größe herauszoomen“**.
die Blende zu kontrollieren	• Klicken Sie auf , um die Blende zu schließen. • Klicken Sie auf , um die Blende zu öffnen.

den Fokus zu kontrollieren	• Klicken Sie auf , um den Fokus auf eine Ebene in der Nähe der Kamera einzustellen. • Klicken Sie auf , um den Fokus auf eine Ebene in größerer Entfernung von der Kamera einzustellen.
eine PTZ-Voreinstellung zu programmieren	1. Bringen Sie das Blickfeld der Kamera in Position. 2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **„Voreinstellung“** eine Nummer aus und klicken Sie auf . 3. Geben Sie im Dialogfeld einen Namen für die Voreinstellung ein. 4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Als Home Voreinstellung festlegen“**, wenn Sie diese Einstellung als Home-Voreinstellung speichern möchten. 5. Klicken Sie auf **OK**.
eine PTZ-Voreinstellung zu aktivieren	Wählen Sie eine Voreinstellung und klicken Sie auf .
zur Home-Voreinstellungsposition zurückzukehren	Wenn die PTZ-Kamera eine Home-Voreinstellungsposition unterstützt, klicken Sie auf , um die Kamera auf diese Home-Position zurückzusetzen.
ein PTZ-Muster zu programmieren	1. Wählen Sie im PTZ-Steuerungsbereich ein Muster (Zahl) aus und klicken Sie auf . 2. Verschieben Sie die Kamera mithilfe der PTZ-Steuerungen und erstellen Sie das Muster. 3. Klicken Sie auf , um die Aufzeichnung des Musters zu beenden.
ein PTZ-Muster zu aktivieren	Wählen Sie im PTZ-Steuerungsbereich ein Muster (Zahl) aus und klicken Sie auf . Das Muster wird so lange wiederholt, bis es angehalten oder ein anderes Muster ausgeführt wird.
eine PTZ-Tour zu aktivieren	Wählen Sie im PTZ-Steuerungsbereich eine Tour (Zahl) aus und klicken Sie auf . Die Tour wiederholt sich, bis sie manuell unterbrochen wird oder andere PTZ-Steuerelemente verwendet werden.

einen Zusatzgerätebefehl zu aktivieren	1. Wählen Sie einen Zusatzgerätebefehl (Zahl) aus und klicken Sie auf . 2. Klicken Sie zum Abschalten der zusätzlichen Ausgabe auf .
das Bildschirmmenü der PTZ-Kamera anzuzeigen	1. Klicken Sie auf . 2. Klicken Sie zur Navigation durch die Menüoptionen auf eine der folgenden Schaltflächen: o Klicken Sie auf , um sich in den Optionen nach unten zu bewegen. o Klicken Sie auf , um sich in den Optionen nach oben zu bewegen. o Klicken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen. o Klicken Sie auf , um Ihre Auswahl aufzuheben.
die PTZ-Steuerungen zu sperren	Klicken Sie auf die Schaltfläche . Kein anderer Nutzer kann die PTZ-Steuerungen für diese Kamera verwenden, bis Sie die Steuerungen entriegeln oder sich ausloggen.

Wie eine PTZ-Tour programmiert wird, wird unter Programmieren von PTZ-Touren detailliert beschrieben.

Programmieren von PTZ-Touren

Wenn die PTZ-Kamera Guard-Touren unterstützt, können diese über den PTZ-Steuerungsbereich programmiert werden. Touren lassen die PTZ-Kamera automatisch eine Serie voreingestellter Positionen durchlaufen, wobei die Kamera bei jeder voreingestellten Position eine bestimmte Zeit lang für die Videoüberwachung anhält.

1. Erstellen Sie sämtliche PTZ-Voreinstellungen, die Sie für diese Tour benötigen.
2. Wählen Sie im PTZ-Steuerungsbereich eine Tour-Nummer aus und klicken Sie auf . Das Dialogfeld „PTZ-Tour bearbeiten“ wird angezeigt.

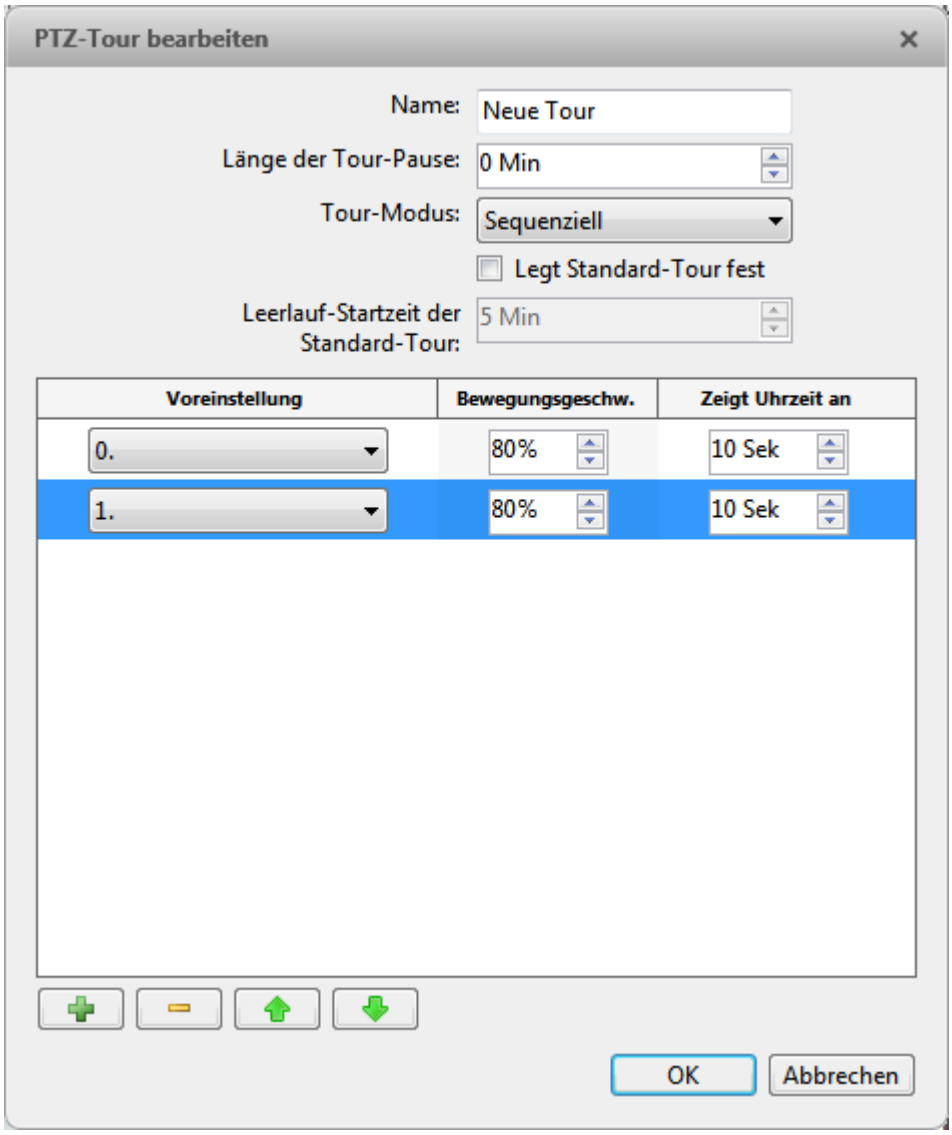


Abbildung A. Dialogfeld „PTZ-Tour bearbeiten“

3. Geben Sie der Tour im Dialogfeld „PTZ-Tour bearbeiten“ einen Namen.

4. Geben Sie im Feld **„Länge der Tour-Pause“** den Zeitraum ein, nach dem die Tour wiederholt werden soll. Touren wiederholen sich, bis sie manuell unterbrochen werden oder andere PTZ-Steuerelemente benutzt werden.

5. Wählen Sie aus der Dropdownliste **„Tour-Modus“** eine der folgenden Optionen aus:

    - **Sequenziell:** Die PTZ-Kamera fährt jede voreingestellte Position in der festgelegten Reihenfolge an.

    - **Zufall:** Die PTZ-Kamera fährt jede voreingestellte Position in zufälliger Reihenfolge an.

6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Als Standard-Tour festlegen“**, wenn Sie möchten, dass diese Tour automatisch startet.

- Das Feld **„Leerlauf-Startzeit der Standard-Tour“** ist nun aktiviert. Geben Sie die gewünschte Zeit ein, die sich die PTZ-Kamera im Leerlauf befinden soll, bevor die Tour startet.

7. Um eine Voreinstellung hinzuzufügen, klicken Sie auf , und eine Voreinstellung wird der Liste hinzugefügt.

6.

   a. Wählen Sie in der Spalte „Voreinstellungen“ eine Voreinstellung aus der Dropdown-Liste aus.

   b. Geben Sie in der Spalte „Bewegungsgeschwindigkeit“ ein, wie schnell die Kamera zu dieser Voreinstellung fährt. Je größer die Prozentzahl, desto schneller bewegt sich die Kamera.

   c. Geben Sie in der Spalte „Anzeigezeit“ an, wie lange die PTZ-Kamera auf dieser Voreinstellung verweilen soll. Standardmäßig beträgt die Anzeigezeit 10 Sekunden.

   d. Wiederholen Sie Schritt 7, bis sämtliche Voreinstellungen für die Tour hinzugefügt worden sind.

7. Um eine Voreinstellung zu löschen, wählen Sie diese aus und klicken Sie auf .

8. Um die Position einer Voreinstellung in der Sequenz zu ändern, wählen Sie die Voreinstellung aus und klicken Sie auf oder . Die Voreinstellungsreihenfolge wirkt sich ausschließlich auf Touren aus, die den sequenziellen Modus verwenden.

9. Klicken Sie auf **OK**, um die Tour zu speichern.

Anzeigen von Videoaufzeichnungen

In diesem Abschnitt sind die Funktionen aufgeführt, die nur während der Überwachung von Videoaufzeichnungen zur Verfügung stehen.

Abspielen von Video-Aufzeichnungen

Die Zeitleiste zeigt Ihnen den Zeitpunkt der Videoaufzeichnung an und dient ferner zur Steuerung der Wiedergabe.

Die farbigen Balken auf der Zeitleiste zeigen den Aufzeichnungsverlauf der Kamera.

- Ein roter Balken zeigt an, dass die Kamera ein Bewegungsereignis aufgezeichnet hat.
- Ein blauer Balken ist ein Hinweis auf aufgezeichnetes Video.
- Weiße Bereiche weisen darauf hin, dass die Kamera kein Video aufgezeichnet hat.

- Ein oranger Balken verweist auf ein Lesezeichen im Aufzeichnungsverlauf.

Weitere Informationen zu Lesezeichen finden Sie unter Aufgezeichnetes Video mit Lesezeichen versehen.

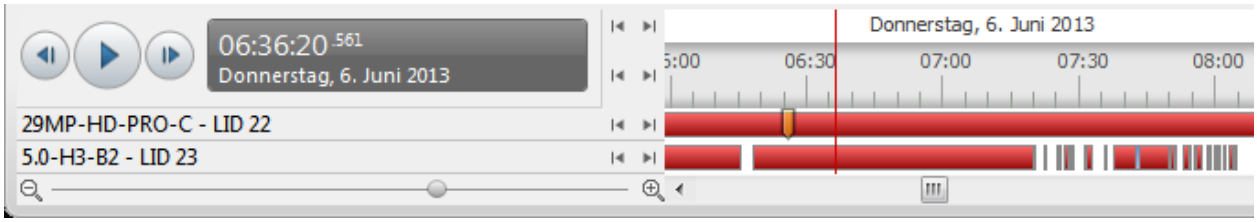
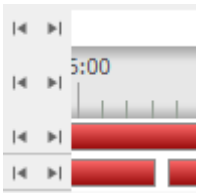


Abbildung A. Wiedergabesteuerungen auf der Zeitleiste

Um...	Gehen Sie so vor...	
Die Abspielzeit auswählen	• Klicken Sie auf die dunkelgraue Datumsanzeige und wählen Sie ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit. • Oder klicken Sie an einen beliebigen Punkt in der Zeitleiste.	
Wiedergabe starten	Klicken Sie auf ▶. • Klicken Sie auf ⏩, um vorzuspulen. Tippen Sie erneut auf die Pfeile, um die Abspielgeschwindigkeit zu erhöhen. • Klicken Sie auf ⏪, um zurückzuspulen. Tippen Sie erneut auf die Pfeile, um die Abspielgeschwindigkeit zu erhöhen. Sie können das Video mit bis zu achtfacher Originalgeschwindigkeit abspielen.	
Wiedergabe stoppen	Klicken Sie auf ⏸. • Klicken Sie auf ⏭, um Frame für Frame vorzuspulen. • Klicken Sie auf ⏮, um Frame für Frame zurückzuspulen.	
Vorwärts- oder Rückwärtssprünge in der Zeitleiste		Klicken Sie in der Zeitleiste auf ⏮ oder ⏭, um zu Festpunkten in der Zeitleiste zu springen.
Ein- und Auszoomen in die Zeitleiste		• Bewegen Sie den Schieberegler links unten, um in die Zeitleiste ein- und auszuzoomen. • Sie können dafür auch das Mausrad verwenden.

		Sie können in eine Viertelsekunde hineinzoomen, und Sie können herauszoomen, um Jahre anzuzeigen, falls Videoaufzeichnungen existieren.
Die Zeitleiste in der Zeitmarkierung zentrieren		Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Zeitleiste und markieren Sie **„Auf Marker zentrieren“.**
Die Zeitleiste verschieben		• Klicken und ziehen Sie die Zeitmarkierung durch die Zeitleiste. • Ziehen Sie die horizontale Bildlaufleiste unter der Zeitleiste. • Oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Zeitleiste und verschieben Sie sie.

Aufgezeichnetes Video mit Lesezeichen versehen

Sie können aufgezeichnetes Video mit Lesezeichen versehen, um ein Ereignis zu einem späteren Zeitpunkt leichter zu finden und überprüfen zu können. Mit Lesezeichen versehenes Video kann vor geplanten Datensäuberungen geschützt werden, damit es niemals gelöscht wird.

Hinzufügen eines Lesezeichens

Hinweis: Sobald eine Zeitleiste angezeigt wird, können Sie ein Lesezeichen setzen.

1. Ziehen Sie die Zeitmarkierung an die Stelle, an der das Lesezeichen beginnen soll und wählen Sie dann mit der rechten Maustaste die Option **„Lesezeichen hinzufügen“**.

   Das Dialogfeld „Lesezeichen editieren“ wird angezeigt und die Zeitachse des Lesezeichens ist in der Zeitleiste hervorgehoben.

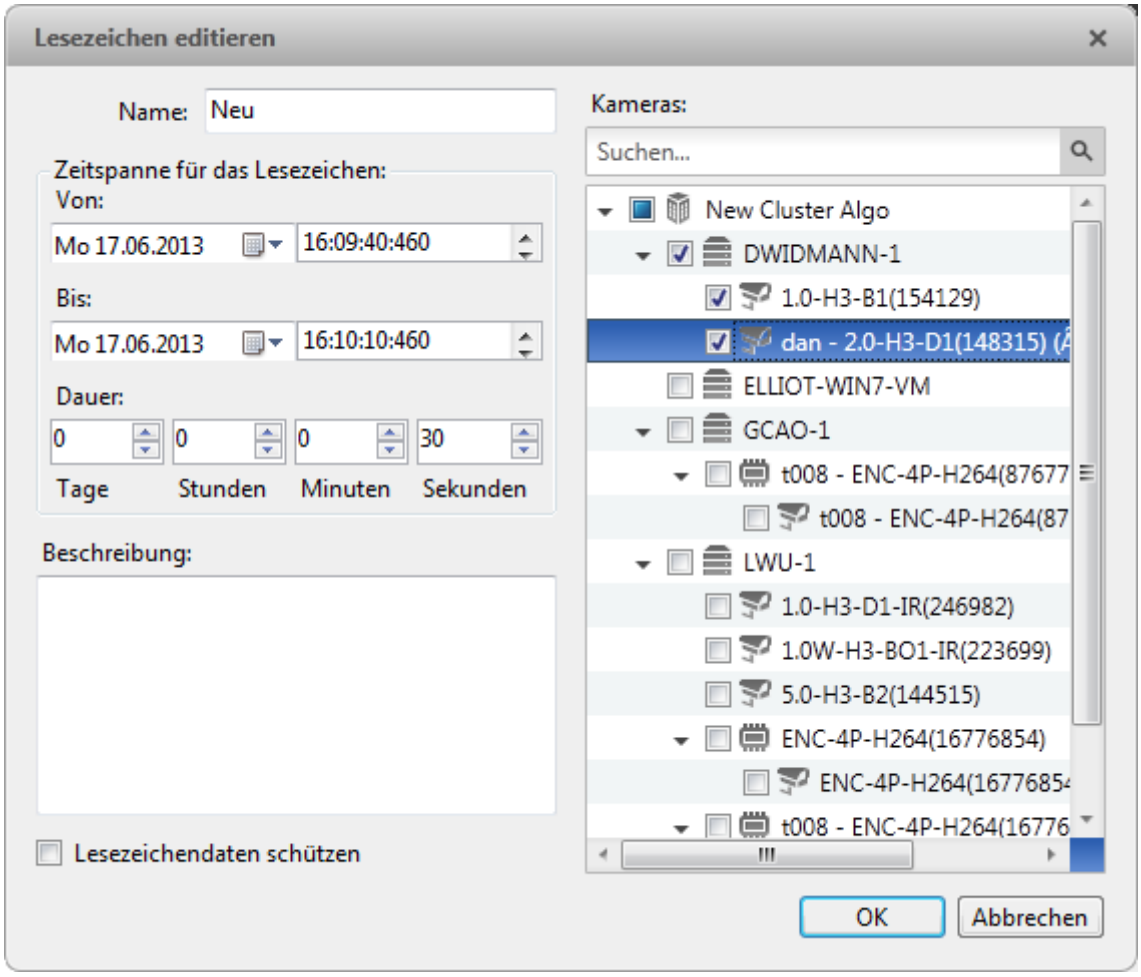


Abbildung A. Dialogfeld „Lesezeichen hinzufügen“

2. Geben Sie einen Namen für das Lesezeichen ein.
3. Markieren Sie im Kamerabereich alle Kameras, die mit diesem Lesezeichen verbunden werden sollen.

   Bemerkung: Sie können nur dann mehrere Kameras auswählen, wenn sie sich am gleichen Standort befinden.

4. Geben Sie unter „Zeitspanne für das Lesezeichen“ die volle Zeitdauer ein, die das Lesezeichen umfassen soll.

   Sie können auch die schwarzen Zeitachsenmarkierungen in der Zeitleiste verschieben, um den Zeitrahmen anzupassen.

5. Geben Sie im Feld **„Beschreibung“** zusätzliche Informationen ein, die das Lesezeichen enthalten soll.
6. Um das mit einem Lesezeichen versehene Video davor zu schützen, gelöscht zu werden, markieren Sie das Kontrollkästchen **„Mit Lesezeichen versehene Daten schützen“**.

Bemerkung: Geschützte Lesezeichen werden niemals gelöscht. Beachten Sie, dass mit Lesezeichen versehene Videos Platz einnehmen und zu den ältesten Videos auf dem Server werden können.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Editieren, Löschen oder Exportieren eines Lesezeichens

1. Klicken Sie in der Zeitleiste auf ein Lesezeichen und gehen Sie dann wie folgt vor:

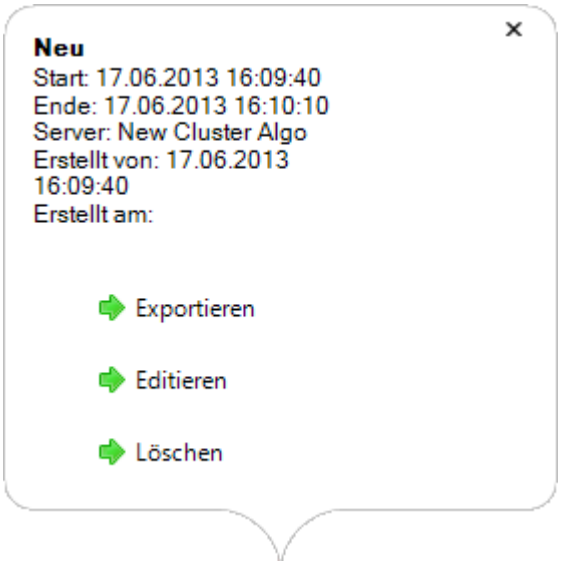


Abbildung B. Lesezeichen-Eigenschaften

Um	Gehen Sie so vor...
Ein Lesezeichen zu editieren	Klicken Sie auf **„Bearbeiten“**, um Ihre Änderungen vorzunehmen.
Ein Lesezeichen zu löschen	Klicken Sie auf **„Löschen“**. Wenn das Bestätigungs-Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **„Ja“**.
Ein Lesezeichen zu exportieren	Klicken Sie auf **„Export“**, um das Register „Export“ zu öffnen.

Wenn Sie ein Lesezeichen bearbeiten möchten, finden Sie detaillierte Informationen zu den Editieroptionen unter „Hinzufügen eines Lesezeichens“.

Informationen zu den Exportoptionen von Lesezeichen finden Sie unter „Exportieren“.

Anzeigeanpassungen der Bildanzeige

Sie können die Anzeigeeinstellungen für das Bildelement ändern, um Videodetails hervorzuheben, die mit den Standard-Einstellungen schwer zu sehen sind.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in ein Bildelement und markieren Sie **„Anzeigeanpassungen...“**.

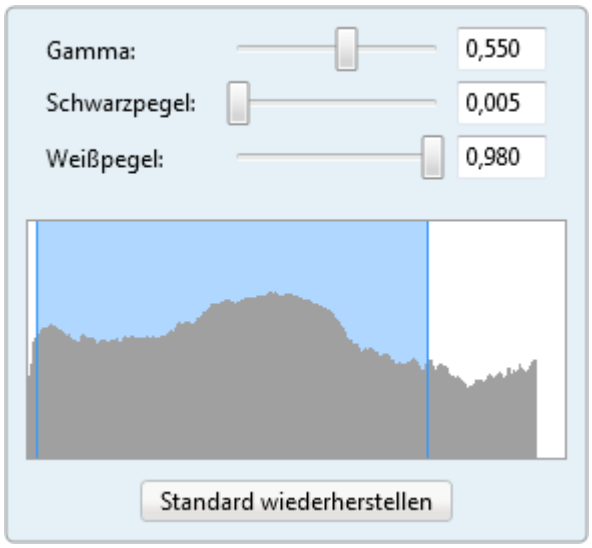


Abbildung A. Feld „Anzeigeanpassung“

Die Einstellungen der Anzeigeanpassung werden in einem nicht verankerten Fenster direkt neben dem Bildelement angezeigt.

2. Verschieben Sie die Regler, um die Werte für **„Gamma“**, **„Schwarzpegel“** und **„Weißpegel“** anzupassen.

   Im Bildelement wird eine Vorschau Ihrer Änderungen angezeigt.

3. Klicken Sie auf **„Standards wiederherstellen“**, um Ihre Änderungen aufzuheben.

Suche

Sie können aufgezeichnete Videos, die mit einem Ereignis oder einer Suche verknüpft sind, schnell im Aufzeichnungsverlauf der Kamera finden.

Durchführen einer Ereignis-Suche

Mit der Ereignis-Suche können Sie nach bestimmten Bewegungsereignissen suchen.

1. Klicken Sie im Menü „Neue Aufgabe“ auf .

   Das Register „Suche: Ereignis“ wird angezeigt.

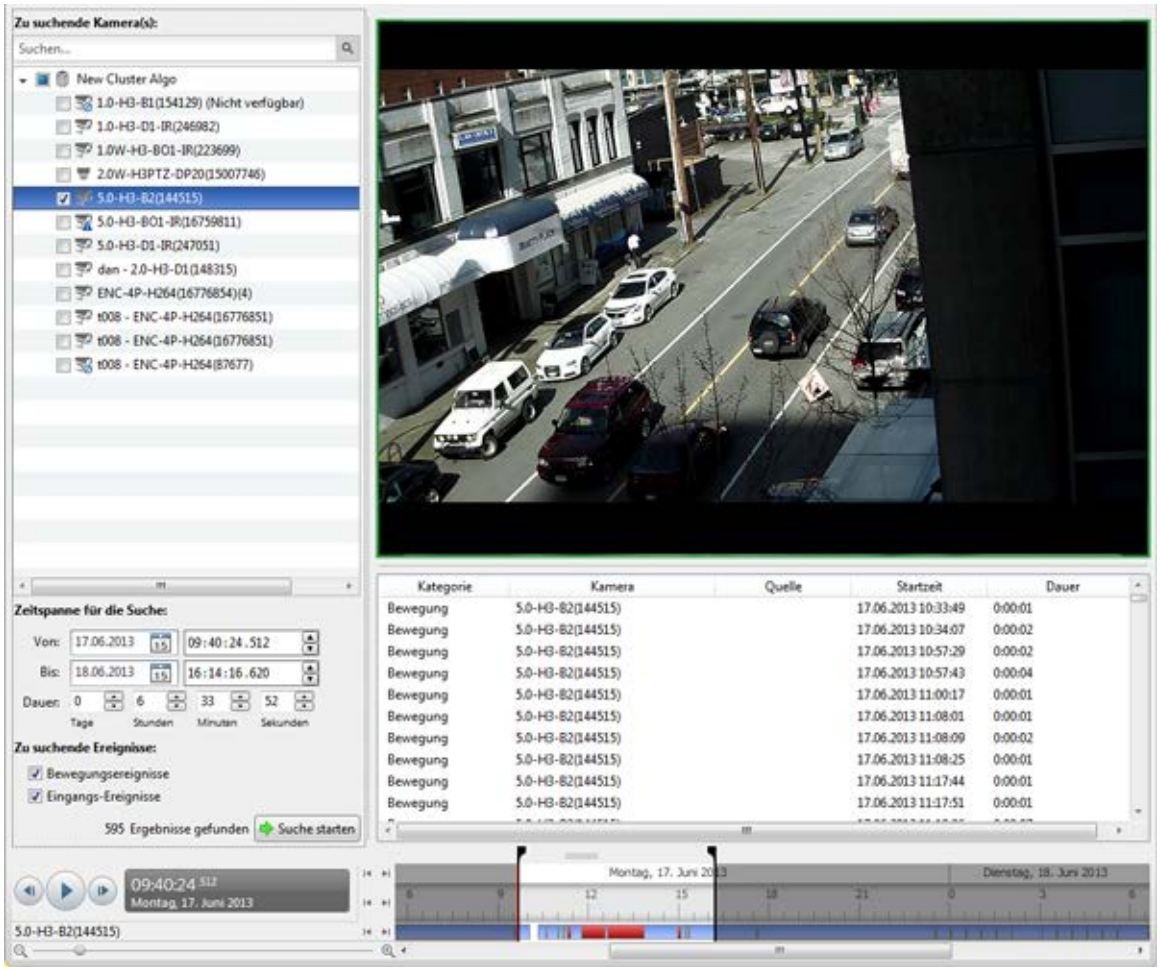


Abbildung A. Register „Suche: Ereignis“

2. Wählen Sie im Bereich „Zu suchende Kamera“ alle Kameras aus, die in der Suche enthalten sein sollen.

3. Geben Sie im Bereich „Zeitspanne für die Suche“ Datum und Zeitrahmen für die Suche ein. Der Zeitrahmen wird in der Zeitleiste durch schwarze Zeitachsenmarkierungen hervorgehoben, die in der Zeitleiste auch verschoben werden können, um den Zeitrahmen anzupassen.

4. Wählen Sie im Bereich „Zu suchende Ereignisse“ alle Ereignisse aus, die in der Suche enthalten sein sollen.

5. Klicken Sie auf **„Suchen“**.

Anzeigen der Ereignis-Suchergebnisse

1. Wählen Sie im Bereich „Suchergebnisse“ ein Suchergebnis aus. Das Ereignis wird in der Zeitleiste hervorgehoben und das Video in der Bildanzeige abgespielt. Details zum Suchergebnis werden auf der rechten Seite angezeigt.

2. Verwenden Sie die Steuerelemente der Zeitleiste, um das Ereignis zu überprüfen.

   Weitere Informationen finden Sie unter Abspielen von Video-Aufzeichnungen.

3. Klicken Sie auf **„Dieses Ereignis exportieren“**, um das ausgewählte Video des Ereignisses zu exportieren.

   Weitere Informationen finden Sie unter Exportieren.

4. Wenn Sie Ihre Sucher weiter verfeinern möchten, klicken Sie auf **„Eine Pixelsuche zu diesem Ereignis durchführen“**. Jetzt können Sie nach allen Pixel-Bewegungen in dem ausgewählten Suchergebnis suchen.

   Weitere Informationen finden Sie unter Durchführen einer Pixel-Suche.

5. Klicken Sie auf **„Lesezeichen für dieses Ereignis setzen“**, um das ausgewählte Suchergebnis mit einem Lesezeichen zu markieren.

   Weitere Informationen finden Sie unter Aufgezeichnetes Video mit Lesezeichen versehen.

6. Um alle aufgeführten Suchergebnisse zu exportieren, klicken Sie auf **„Ereignisse in eine Datei exportieren“** und speichern Sie die Datei. Die Suchergebnisse können entweder als CSV- oder TXT-Datei gespeichert werden.

Durchführen einer Pixel-Suche

Mit der Pixelsuche können Sie nach winzigen Pixeländerungen in bestimmten Bereichen des Blickfelds der Kamera suchen

1. Klicken Sie im Menü „Neue Aufgabe“ auf .

   Das Register „Suche: Pixel“ erscheint.

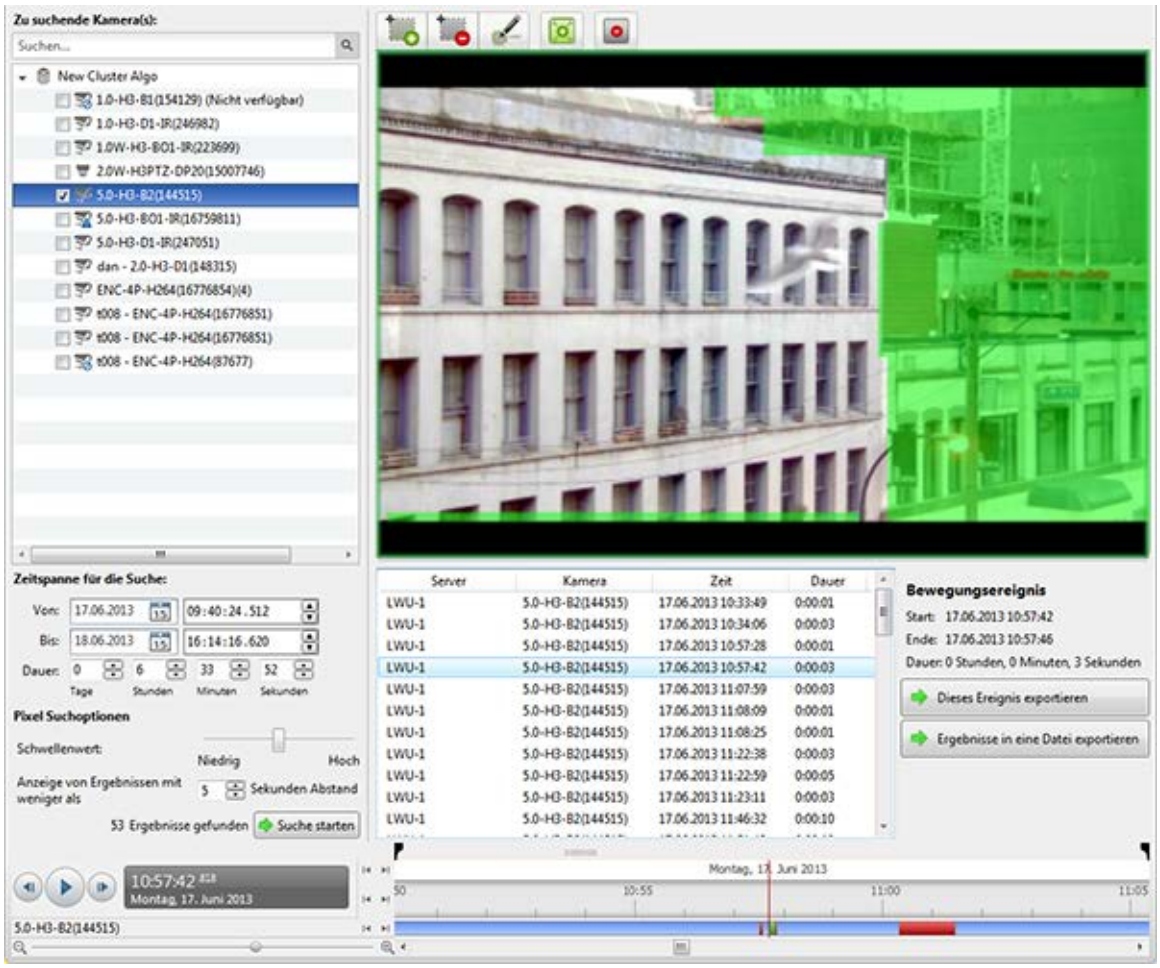


Abbildung A. Register Suche:Pixel

In der Grundeinstellung ist die gesamte Bildanzeige grün markiert.

2. Wählen Sie im Bereich „Zu suchende Kamera“ eine Kamera aus.

3. Geben Sie im Bereich „Zeitspanne für die Suche“ Datum und Zeitrahmen für die Suche ein. Der Zeitrahmen wird in der Zeitleiste durch schwarze Zeitachsenmarkierungen hervorgehoben, die in der Zeitleiste auch verschoben werden können, um den Zeitrahmen anzupassen.

4. Legen Sie den Pixel-Suchbereich mit dem Bewegungserkennungs-Tool oberhalb der Bildanzeige fest. Nur grün hervorgehobene Bereiche werden durchsucht.

   Hinweis: Wenn Sie nach etwas ganz Bestimmtem suchen, begrenzen Sie den grünen Bereich auf einen Punkt, um das Gesuchte schneller zu finden.

5. Wählen Sie im Bereich „Pixel Suchoptionen“ mit dem Regler **„Schwelle“** einen Wert für die Bewegungsmenge aus, die erforderlich ist, um ein Suchergebnis zu erzielen.

   Ein höherer Schwellwert benötigt eine höhere Anzahl veränderter Pixel, um ein Suchergebnis zu erzielen.

6. Geben Sie im Feld **„Zusammenfassung von Ergebnissen mit weniger als“** eine Zahl ein, um die Mindestanzahl von Sekunden zwischen den einzelnen Suchergebnissen festzulegen. Sie können eine beliebige Zahl zwischen 1 und 100 Sekunden eingeben.
7. Klicken Sie auf **„Suchen“**.

Anzeigen der Pixel-Suchergebnisse

1. Wählen Sie im Bereich „Suchergebnisse“ ein Suchergebnis aus. Das Ereignis wird in der Zeitleiste hervorgehoben und das Video in der Bildanzeige abgespielt. Details zum Suchergebnis werden auf der rechten Seite angezeigt.
2. Verwenden Sie die Steuerelemente der Zeitleiste, um das Ereignis zu überprüfen.

   Weitere Informationen finden Sie unter Abspielen von Video-Aufzeichnungen.
3. Klicken Sie auf **„Dieses Ereignis exportieren“**, um das ausgewählte Video des Ereignisses zu exportieren.

   Weitere Informationen finden Sie unter Exportieren.
4. Um alle aufgeführten Suchergebnisse zu exportieren, klicken Sie auf **„Ereignisse in eine Datei exportieren“** und speichern Sie die Datei. Die Suchergebnisse können entweder als CSV- oder TXT-Datei gespeichert werden.

Durchführen einer Thumbnail-Suche

Die Thumbnail-Suche ist eine optische Suche, die die Suchergebnisse als eine Folge von Thumbnails darstellt.

1. Klicken Sie im Menü „Neue Aufgabe“ auf .

   Die Suche: Das Register „Thumbnails“ wird angezeigt.

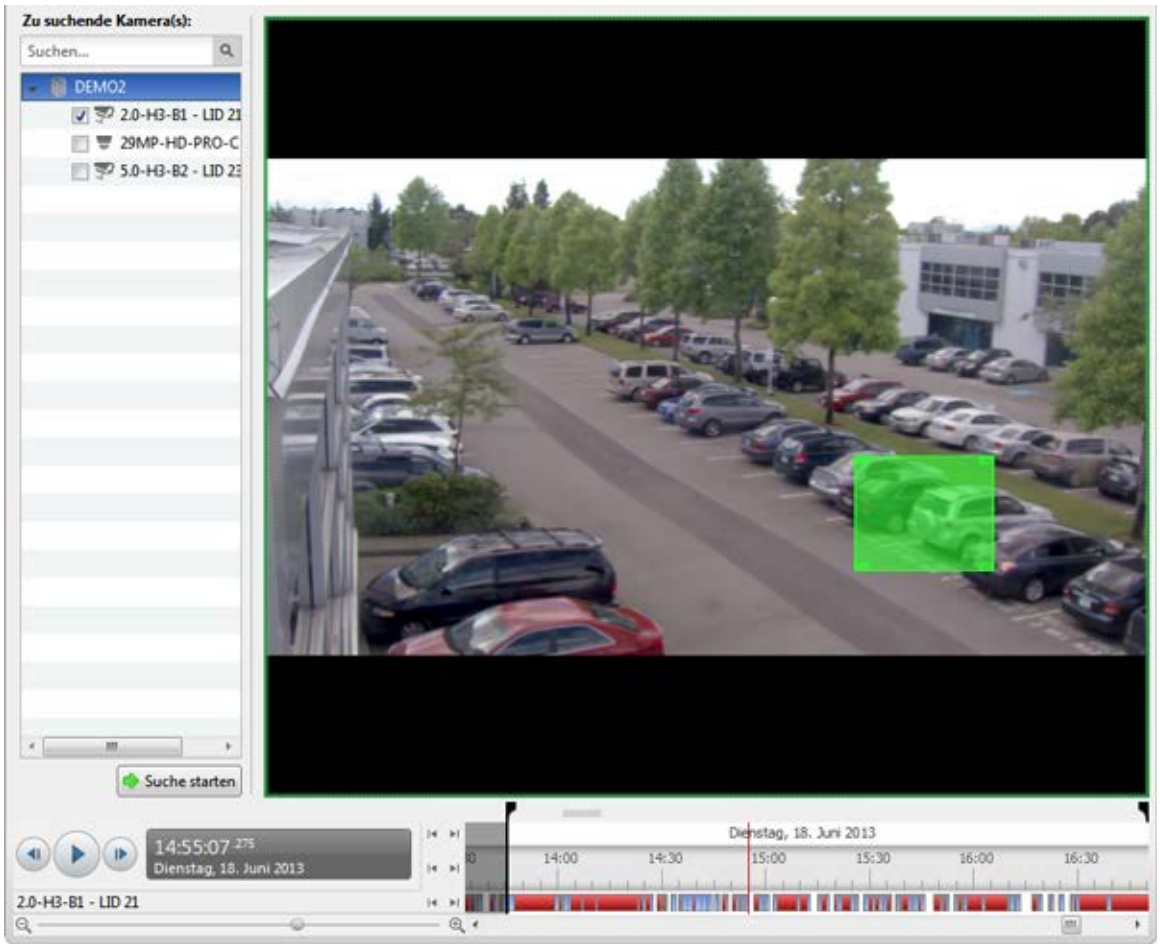


Abbildung A. Suche:Register „Thumbnails“

2. Wählen Sie im Bereich „Zu suchende Kamera“ eine Kamera aus.
3. Geben Sie im Bereich „Zeitspanne für die Suche“ Datum und Zeitrahmen für die Suche ein. Der Zeitrahmen wird in der Zeitleiste durch schwarze Zeitachsenmarkierungen hervorgehoben, die in der Zeitleiste auch verschoben werden können, um den Zeitrahmen anzupassen.
4. Um im Bildelement die Suche auf einen Bereich des Videobildes zu fokussieren, können Sie die Ränder der grünen Überlagerung ziehen oder bewegen.

   Nur der grün hervorgehobene Bereich wird durchsucht.
5. Klicken Sie auf **„Suchen“**.

Anzeigen der Thumbnail-Suchergebnisse

Thumbnails werden in den Suchergebnissen in gleichmäßigen Intervallen in der Zeitleiste angezeigt.

1. Um die Größe der angezeigten Thumbnails zu ändern, wählen Sie aus dem Dropdown-Menü über den Suchergebnissen **„Große Thumbnails“**, **„Mittlere Thumbnails“** oder **„Kleine Thumbnails“** und klicken Sie auf **„Erneut suchen“**.

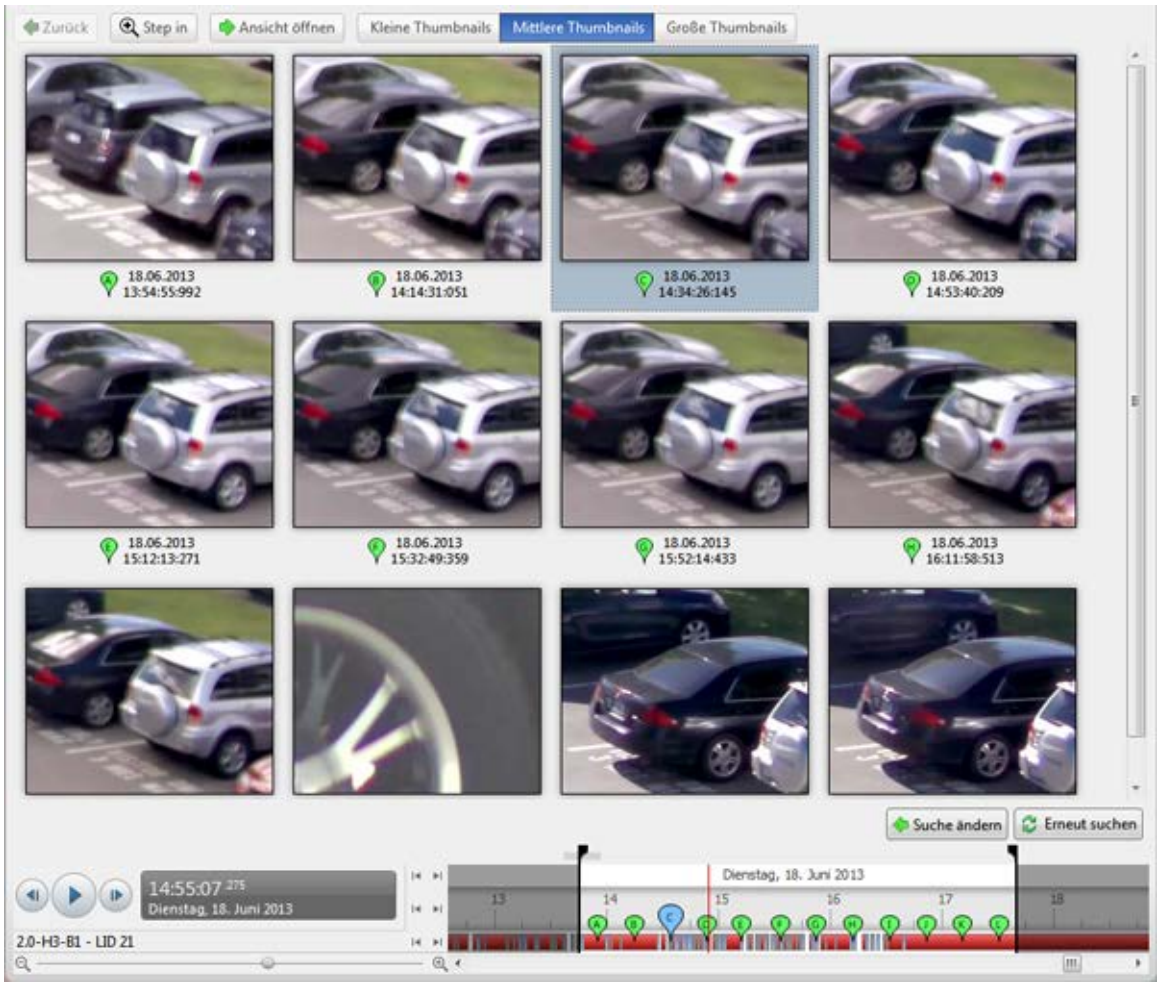


Abbildung B. Register „Suche: Thumbnail-Ergebnisse“

2. Markieren Sie einen Thumbnail, um das Video in der Zeitleiste hervorzuheben.
3. Klicken Sie auf **„Sich einschalten“** oder doppelklicken Sie auf den Thumbnail, um eine weitere Suche in der Thumbnail-Umgebung durchzuführen.

   Klicken Sie auf **„Zurück“**, um zur vorherigen Ergebnisseite zurückzukehren.
4. Klicken Sie auf **„In Ansicht öffnen“**, um das aufgezeichnete Video in einer neuen Ansicht zu öffnen.
5. Klicken Sie auf **„Suche ändern“**, um die Suchkriterien zu ändern.

Durchführen einer Lesezeichen-Suche

Mit der Lesezeichensuche können Sie nach einem bestimmten Lesezeichen suchen.

1. Klicken Sie im Menü „Neue Aufgabe“ auf .

   Das Register „Suche: Lesezeichen“ wird angezeigt. Verfügbare Lesezeichen werden links aufgelistet.

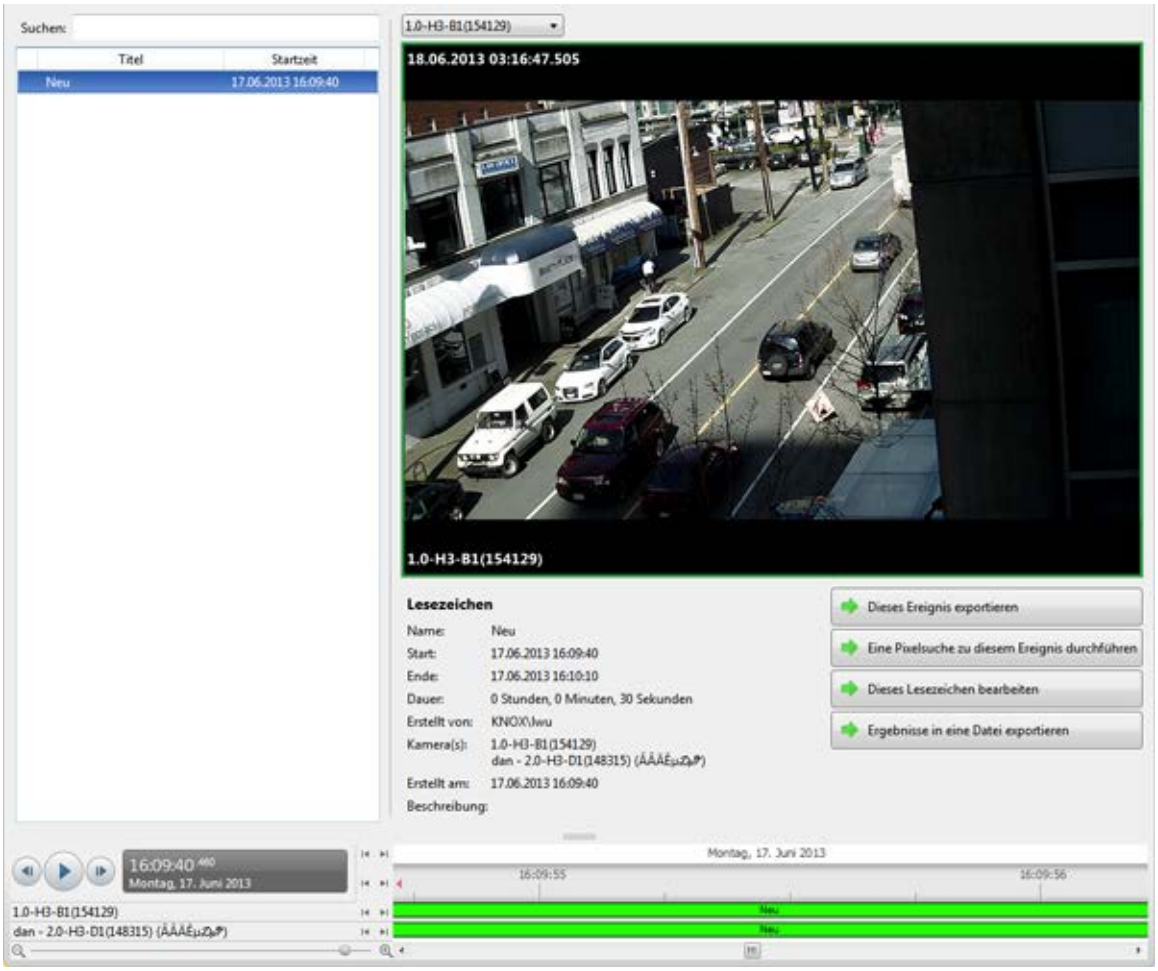


Abbildung A. Register „Suche:Lesezeichen“

2. Geben Sie in das Feld **„Suche“** einen beliebigen Text ein, der im Titel des Lesezeichens, in der Beschreibung, dem Namen der verknüpften Kamera oder im Namen des Benutzers, der das Lesezeichen erstellt hat, enthalten sein könnte.

   Die Suche wird automatisch bei allen aufgelisteten Lesezeichen durchgeführt, bis nur die Übereinstimmungen angezeigt werden.

Anzeigen der Lesezeichen-Suchergebnisse

1. Wählen Sie aus der Lesezeichen-Liste ein Lesezeichen aus. Es wird in der Zeitleiste hervorgehoben und das Video in der Bildanzeige wiedergegeben. Details zum Lesezeichen werden unter der Bildanzeige angezeigt.

2. Verwenden Sie die Steuerelemente der Zeitleiste, um das Ereignis zu überprüfen.

   Weitere Informationen finden Sie unter Abspielen von Video-Aufzeichnungen.

3. Wenn das Suchergebnis mit mehreren Kameras verknüpft ist, wählen Sie aus der Dropdown-Liste über der Bildanzeige eine Kamera, um das angezeigte Video zu ändern.

4. Klicken Sie auf **„Dieses Lesezeichen exportieren“**, um das ausgewählte Lesezeichen zu exportieren.

   Weitere Informationen finden Sie unter Exportieren.

5. Wenn Sie Ihre Suche weiter verfeinern möchten, klicken Sie auf **„Eine Pixelsuche zu diesem Ereignis durchführen“**. Jetzt können Sie nach allen Pixel-Bewegungen in dem mit einem Lesezeichen versehenen Video suchen.

   Weitere Informationen finden Sie unter Durchführen einer Pixel-Suche.

6. Klicken Sie auf **„Dieses Lesezeichen editieren“**, um das Lesezeichen zu bearbeiten.

   Weitere Informationen finden Sie unter Aufgezeichnetes Video mit Lesezeichen versehen.

Exportieren

Sie können Videos in mehreren Video- und Bildformaten exportieren. Auf das Register „Exportieren“ kann aus den Lesezeichenoptionen, den Registern „Suchen“ sowie durch Öffnen einer neuen Aufgabe zugegriffen werden.

Sie können auch Schnappschüsse eines Bildelementes exportieren, während Sie ein Video beobachten.

Exportieren nativen Videos

Das native (AVE) Format ist das empfohlene Format zum Exportieren von Video. Sie können Videos mehrerer Kameras in eine Einzeldatei exportieren, und das Video behält seine Originalkompression bei. AVE-Video wird im Avigilon Control Center Player abgespielt, wo das Video auf Manipulation hin authentifiziert und erneut in andere Formate exportiert werden kann.

1. Öffnen Sie das Register „Export“. Klicken Sie im Menü „Neue Aufgabe“ auf .

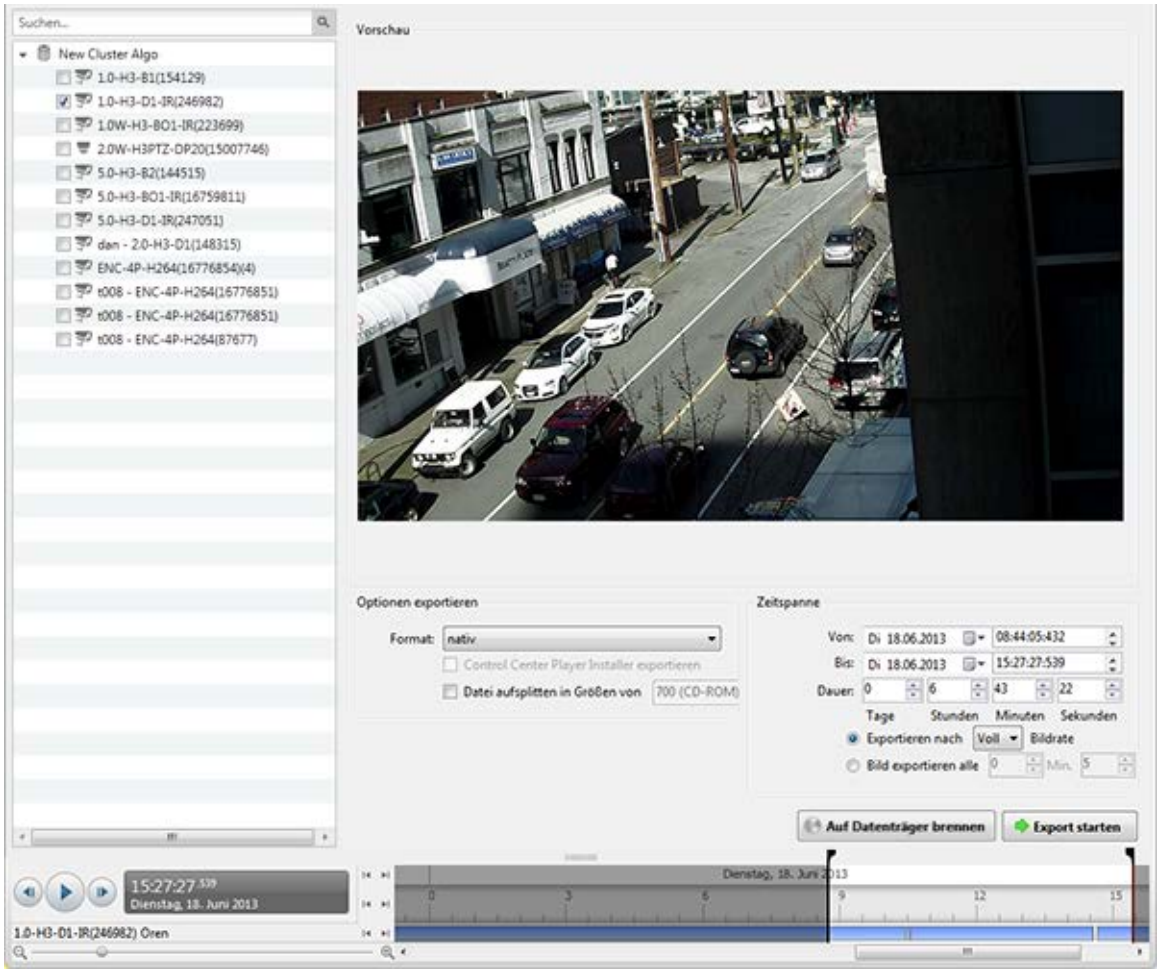


Abbildung A. Register „Export“ zum Exportieren von aufgezeichnetem Video

2. Wählen Sie aus der Dropdownliste **„Format“** die Option **„Nativ“**.

3. Wählen Sie im System Explorer das Kameravideo aus, das Sie exportieren möchten.

4. Um den Export automatisch in Einzeldateien aufzusplitten, markieren Sie das Kontrollkästchen **„Datei aufsplitten in Größen von:“** und wählen Sie anschließend eine der Optionen aus der Dropdownliste oder geben Sie manuell die Größe jeder Datei in MB ein.

   Mit dieser Option können Sie kleinere Dateien zum späteren Speichern auf einem Flash-Laufwerk oder einem optischen Datenträger exportieren.

   Diese Einstellung ist automatisch deaktiviert, wenn Sie den Export auf einen Datenträger brennen, da das System die Größe des Datenträgers automatisch erkennt.

5. Geben Sie den Zeitrahmen ein, den Sie exportieren möchten. Er wird in der Zeitleiste durch schwarze Zeitachsenmarkierungen hervorgehoben, die in der Zeitleiste auch verschoben werden können, um den Zeitrahmen anzupassen.

6. Bestimmen Sie die Bildrate für den Export:

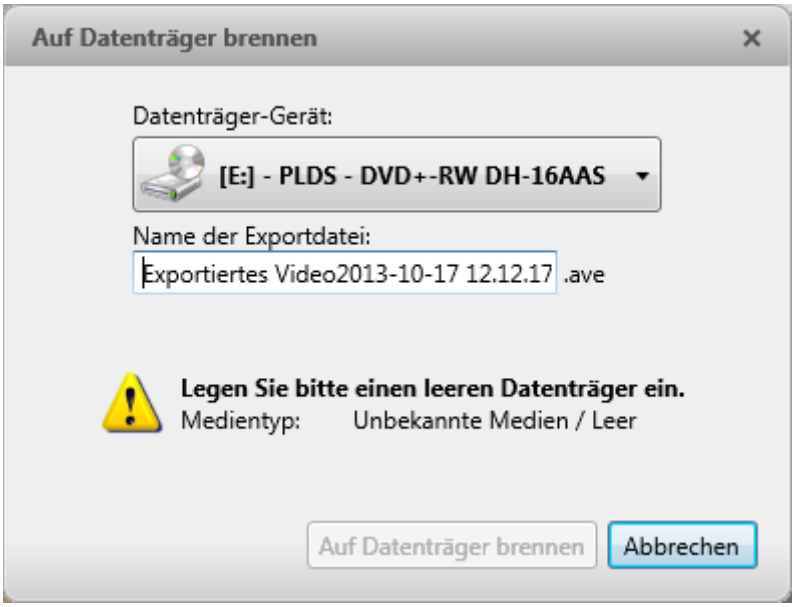
Option	Beschreibung
Mit __ Bildrate exportieren	Wählen Sie diese Option, um zu kontrollieren, wie viele Bilder pro Sekunde exportiert werden. Ein Beispiel: Das Video wird mit 30 Bildern pro Sekunde gestreamt. Wenn Sie **1/2** auswählen, werden nur 15 der in dieser Sekunde aufgezeichneten Bilder exportiert.
Alle __ Min __Sek ein Bild exportieren	Wählen Sie diese Option, um den Zeitraum zwischen den exportierten Videobildern zu kontrollieren. Wenn Sie beispielsweise *5* Min. *0* Sek. eingeben, wird nur alle 5 Minuten ein Bild exportiert.

7. Klicken Sie auf einen der folgenden Optionen:

   - **„Export starten“** – um die Datei lokal zu speichern.

     a. Geben Sie der Exportdatei im Dialogfeld „Speichern als“ einen Namen und klicken Sie auf **„Speichern“**.

   - **„Auf Datenträger brennen“,** – um die Datei direkt auf den Datenträger zu brennen.



     a. Legen Sie einen Datenträger ein, wenn das Dialogfeld erscheint und wählen Sie das Laufwerk zum Brennen des Datenträgers aus.

     b. Name der Export-Datei. Dem Dateinamen wird automatisch ein Nummernsuffix zugewiesen, um das Identifizieren der abgespielten Datei zu erleichtern, wenn der Export mehrere Datenträger umfasst.

c. Klicken Sie auf **„Auf Datenträger brennen“,** um den Export zu starten. Wenn die Schaltfläche deaktiviert ist, ist der Datenträger möglicherweise beschädigt oder voll.

d. Beobachten Sie den Export-Verlauf, um zu sehen, ob zusätzliche Datenträger benötigt werden. Wenn ein Datenträger voll ist, hält der Export automatisch an und Sie werden aufgefordert, einen neuen Datenträger einzulegen. Klicken Sie anschließend auf **Export fortsetzen**.

Die Anzahl der zum Exportieren eines Videos erforderlichen Datenträger variieren je nach Kamera und verwendetem Datenträgertyp. Videos werden auf dem Server mit minimaler Kompression gespeichert, um die Funktionalität der Avigilon HDSM-Technik zu maximieren. Daher kann die Größe eines Exports je nach Megapixel-Auflösung und Bildrate der Kamera recht groß sein.

Allgemein gilt, dass wenn Sie ein zweiminütiges Video von einer 2MP H.264 HD Kamera in nicht komprimiertem AVE-Format exportieren, dies eine Datei von 93MB ergibt. Wenn Sie die Exportgröße weiterhin reduzieren möchten, können Sie die Bildrate senken oder einen Datenträgertyp mit einer größeren Kapazität verwenden. Achten Sie nur darauf, dass die zu große Reduzierung der Bildrate ruckartiges Video oder fehlende Daten nach sich ziehen kann.

8. Wenn der Export abgeschlossen ist, klicken Sie auf **OK**.

Exportieren von AVI-Video

Video, das in das AVI-Format (Audio Video Interleave) exportiert wurde, kann mit den meisten Medienplayern wiedergegeben werden. Achten Sie darauf, dass Sie jeweils nur ein Video in diesem Format exportieren können.

1. Öffnen Sie das Register „Export“. Klicken Sie im Menü „Neue Aufgabe“ auf .

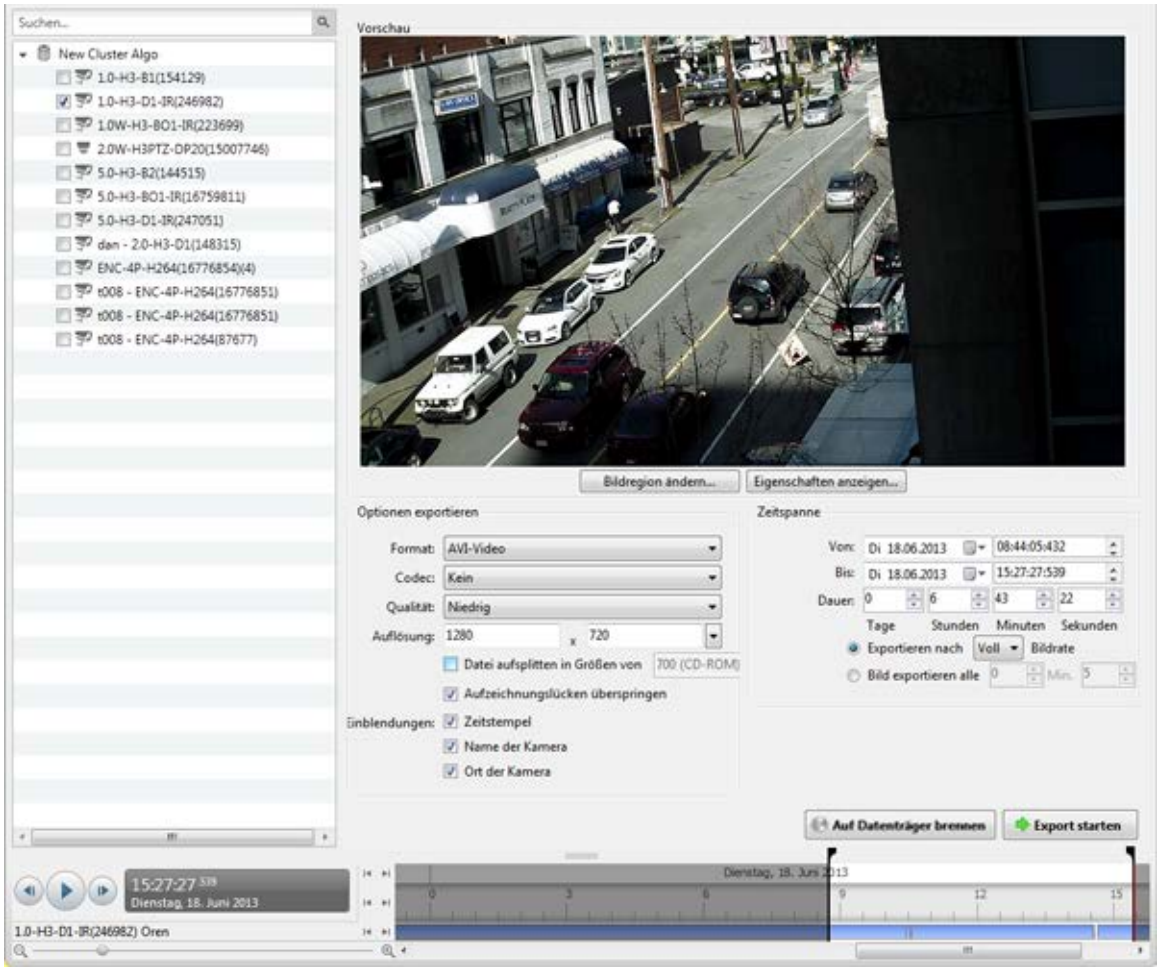


Abbildung A. Register „Export“ zum Exportieren von aufgezeichnetem Video

2. Wählen Sie aus der Dropdownliste **„Format“** die Option **„AVI-Video“**.

3. Wählen Sie im System Explorer das Kameravideo aus, das Sie exportieren möchten.

4. Wählen Sie im Feld **„Encoder“** die zu verwendende Kompression aus. Die Kompression **VC-1 (WMV9 Fortgeschrittenes Profil)** ist standardmäßig enthalten, da sie auf hochauflösende AVI-Codierung zugeschnitten ist.

   Wenn Sie vorhaben, den Export auf einen Datenträger zu brennen, ist es wichtig eine Kompressionsmethode zu wählen, die die Exportgröße reduziert und die Videoqualität beibehält.

5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **„Qualität“** das Qualitätsniveau der exportieren Bilder aus.

6. Wählen Sie im Feld **„Auflösung“** eine Auflösung für das Videobild aus. Sie können die Auflösung manuell eingeben oder den Pfeil der Dropdownliste anklicken, um eine Standardauflösung auszuwählen.

Bemerkung: Das Feld **„Auflösung“** behält das Bildseitenverhältnis automatisch bei.

7. Um den Export automatisch in Einzeldateien aufzusplitten, markieren Sie das Kontrollkästchen **„Datei aufsplitten in Größen von:“** und wählen Sie anschließend eine der Optionen aus der Dropdownliste oder geben Sie manuell die Größe jeder Datei in MB ein.

   Mit dieser Option können Sie kleinere Dateien zum späteren Speichern auf einem Flash-Laufwerk oder einem optischen Datenträger exportieren.

   Diese Einstellung ist automatisch deaktiviert, wenn Sie den Export auf einen Datenträger brennen, da das System die Größe des Datenträgers automatisch erkennt.

8. Markieren Sie das Kontrollkästchen **„Aufzeichnungslücken überspringen“**, um Pausen im Video zu vermeiden, die durch Lücken in der Aufnahme entstanden sind.

9. Wählen Sie die gewünschten Bildeinblendungen: **„Zeitstempel“**, **„Name der Kamera“** und **„Standort“** stehen zur Wahl.

10. Geben Sie den Zeitrahmen ein, den Sie exportieren möchten. Er wird in der Zeitleiste durch schwarze Zeitachsenmarkierungen hervorgehoben, die in der Zeitleiste auch verschoben werden können, um den Zeitrahmen anzupassen.

11. Bestimmen Sie die Bildrate für den Export:

Option	Beschreibung
Mit __ Bildrate exportieren	Wählen Sie diese Option, um zu kontrollieren, wie viele Bilder pro Sekunde exportiert werden. Ein Beispiel: Das Video wird mit 30 Bildern pro Sekunde gestreamt. Wenn Sie **1/2** auswählen, werden nur 15 der in dieser Sekunde aufgezeichneten Bilder exportiert.
Alle __ Min __Sek ein Bild exportieren	Wählen Sie diese Option, um den Zeitraum zwischen den exportierten Videobildern zu kontrollieren. Wenn Sie beispielsweise *5* Min. *0* Sek. eingeben, wird nur alle 5 Minuten ein Bild exportiert.

12. Klicken Sie auf **„Bildregion ändern...“**, um nur einen Teil des Videobildes zu exportieren.

    Verschieben Sie im Dialogfeld „Bildregion ändern“ die grüne Einblendung und ändern Sie ihre Größe. Klicken Sie dann auf **OK**. Nur grün hervorgehobene Bereiche werden exportiert.

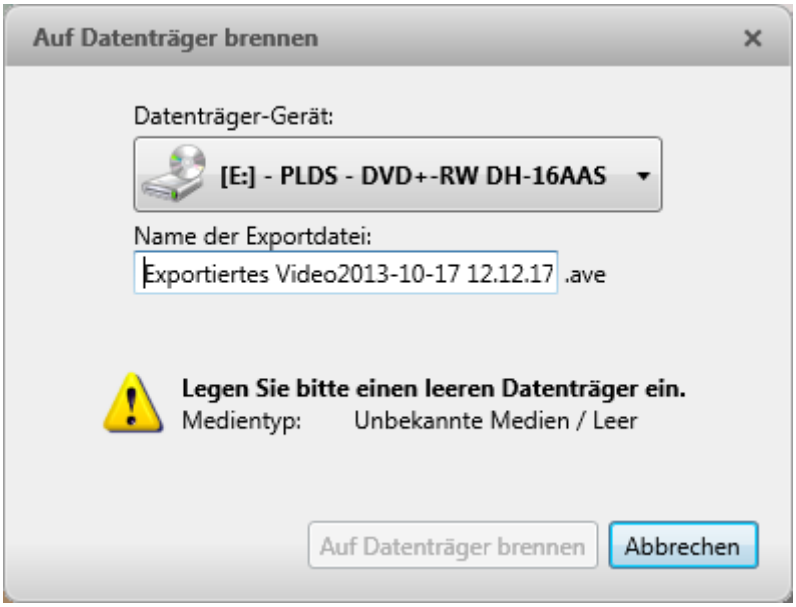
13. Klicken Sie auf **„Anpassungen anzeigen“**, um Gamma, Schwarzpegel bzw. Weißpegel anzupassen.

14. Klicken Sie auf einen der folgenden Optionen:

    - **„Export starten“** – um die Datei lokal zu speichern.

a. Geben Sie der Exportdatei im Dialogfeld „Speichern als“ einen Namen und klicken Sie auf **„Speichern“**.

o **„Auf Datenträger brennen“,** – um die Datei direkt auf den Datenträger zu brennen.



a. Legen Sie einen Datenträger ein, wenn das Dialogfeld erscheint und wählen Sie das Laufwerk zum Brennen des Datenträgers aus.

b. Name der Export-Datei. Dem Dateinamen wird automatisch ein Nummernsuffix zugewiesen, um das Identifizieren der abgespielten Datei zu erleichtern, wenn der Export mehrere Datenträger umfasst.

c. Klicken Sie auf **„Auf Datenträger brennen“,** um den Export zu starten. Wenn die Schaltfläche deaktiviert ist, ist der Datenträger möglicherweise beschädigt oder voll.

d. Beobachten Sie den Export-Verlauf, um zu sehen, ob zusätzliche Datenträger benötigt werden. Wenn ein Datenträger voll ist, hält der Export automatisch an und Sie werden aufgefordert, einen neuen Datenträger einzulegen. Klicken Sie anschließend auf **Export fortsetzen**.

Die Anzahl der zum Exportieren eines Videos erforderlichen Datenträger variieren je nach Kamera und verwendetem Datenträgertyp. Videos werden auf dem Server mit minimaler Kompression gespeichert, um die Funktionalität der Avigilon HDSM-Technik zu maximieren. Daher kann die Größe eines Exports je nach Megapixel-Auflösung und Bildrate der Kamera recht groß sein.

Allgemein gilt, dass wenn Sie ein zweiminütiges Video von einer 2MP H.264 HD Kamera in nicht komprimiertem AVI-Format exportieren, dies eine Datei von 2,7 GB ergibt. Wenn Sie ein Encoder-Format wählen und das Video komprimieren, können Sie ein 224 MB Video mit hoher Qualität exportieren. Es ist zu empfehlen, für den AVI-Export immer ein Encoder-Format zu wählen, um die Dateigröße bedeutend zu reduzieren.

Um die Dateigröße weiterhin zu verkleinern, können Sie auch die Einstellungen für Qualität oder Export-Bildraten senken, die Videoauflösungen reduzieren oder sich beim Export auf einen bestimmten Bildbereich beschränken. Achten Sie nur darauf, dass beim Export mit zu großer Reduzierung jeder der verfügbaren Einstellungen Bilder verschwimmen oder fehlen können.

Wenn es wichtig ist, einen Export mit qualitativ hochwertigen Bildern und voller Bildrate zu haben, ist es ratsam, stattdessen das AVE-Exportformat zu verwenden. AVE Export führt eine intelligente Kompression des Videos aus, um eine kleinere Exportdatei zu erstellen, bei der die Videodaten beibehalten werden. Sie können das Video dann durchsuchen, erneut exportieren und mit der Avigilon Control Center Player Software auf Manipulation hin authentifizieren.

15. Wenn der Export abgeschlossen ist, klicken Sie auf **OK**.

Exportieren von unbeweglichen Bildern

Videos können als eine Serie von Einzelbildern in den Formaten PNG, JPEG oder TIFF exportiert werden. Wenn Sie eine Serie unbeweglicher Bilder exportieren, exportieren Sie jeden Videoframe als unabhängige Datei.

Machen Sie einen Schnappschuss, wenn Sie nur ein Foto des Videos brauchen, das Sie derzeit ansehen. Weitere Informationen finden Sie unter Exportieren des Schnappschuss eines Bildes.

1. Öffnen Sie das Register „Export“. Klicken Sie im Menü „Neue Aufgabe“ auf .

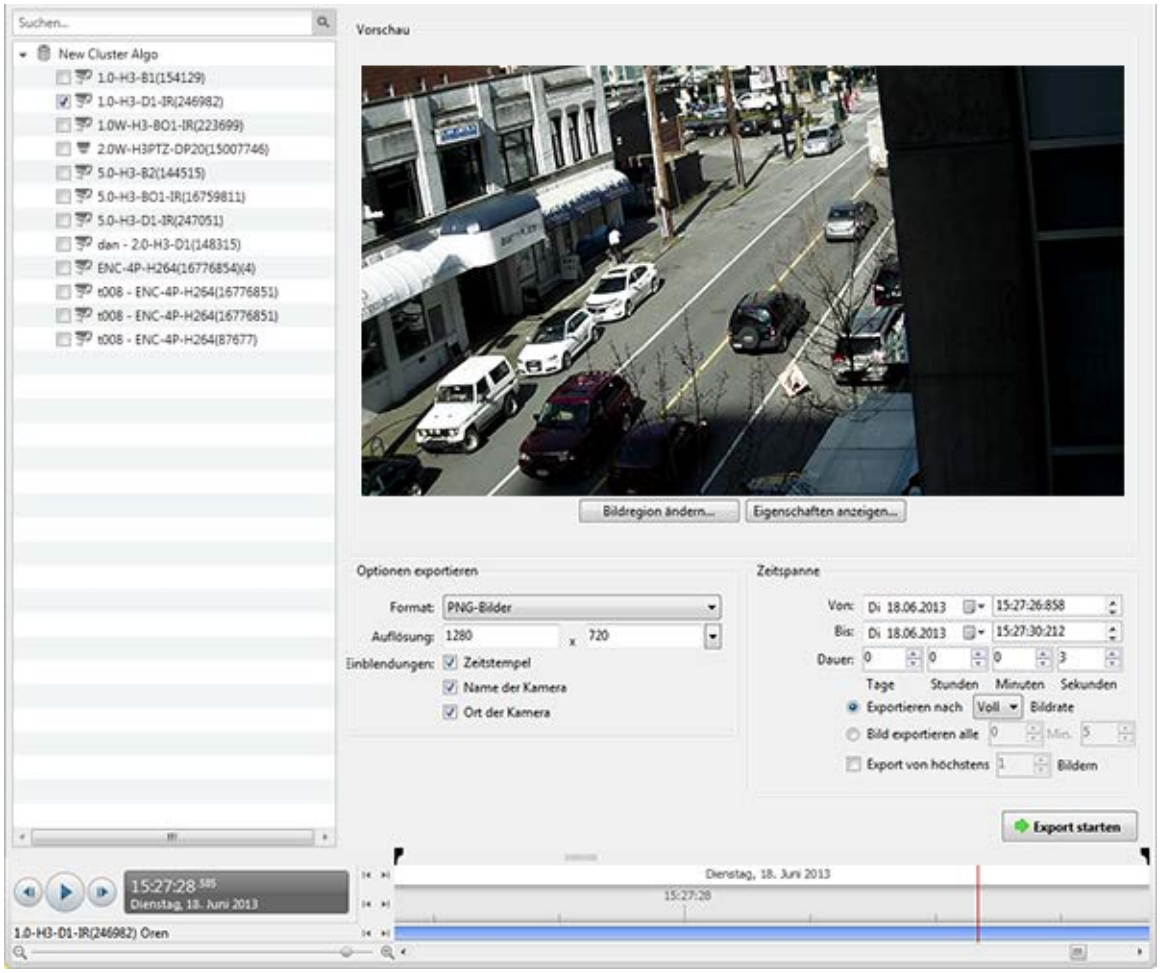


Abbildung A. Register „Export“ zum Exportieren von Einzelbildern

2. Wählen Sie aus der Dropdownliste **„Format“** die Option **„PNG-Bilder“**, **„JPEG-Bilder“** oder **„TIFF-Bilder“**.

3. Wählen Sie im System Explorer das Kameravideo aus, das Sie exportieren möchten.

4. (Nur JPEG)

   Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **„Qualität“** das Qualitätsniveau der exportieren Bilder aus.

5. Wählen Sie im Feld **„Auflösung“** eine Auflösung für das Videobild aus. Sie können die Auflösung manuell eingeben oder den Pfeil der Dropdownliste anklicken, um eine Standardauflösung auszuwählen.

   Bemerkung: Das Feld **„Auflösung“** behält das Bildseitenverhältnis automatisch bei.

6. Wählen Sie die gewünschten Bildeinblendungen: **„Zeitstempel“**, **„Name der Kamera“** und **„Standort“** stehen zur Wahl.

7. Geben Sie den Zeitrahmen ein, den Sie exportieren möchten. Er wird in der Zeitleiste durch schwarze Zeitachsenmarkierungen hervorgehoben, die in der Zeitleiste auch verschoben werden können, um den Zeitrahmen anzupassen.

8. Bestimmen Sie die Bildrate für den Export:

Option	Beschreibung
Mit __ Bildrate exportieren	Wählen Sie diese Option, um zu kontrollieren, wie viele Bilder pro Sekunde exportiert werden. Ein Beispiel: Das Video wird mit 30 Bildern pro Sekunde gestreamt. Wenn Sie **1/2** auswählen, werden nur 15 der in dieser Sekunde aufgezeichneten Bilder exportiert.
Alle __ Min __Sek ein Bild exportieren	Wählen Sie diese Option, um den Zeitraum zwischen den exportierten Videobildern zu kontrollieren. Wenn Sie beispielsweise *5* Min. *0* Sek. eingeben, wird nur alle 5 Minuten ein Bild exportiert.

9. Markieren Sie das Kontrollkästchen **„Export von höchstens __ Bildern“** und geben Sie eine Zahl ein, um die Anzahl der zu exportierenden Bilder zu begrenzen.
10. Klicken Sie auf **„Bildregion ändern...“**, um nur einen Teil des Videobildes zu exportieren.

    Verschieben Sie im Dialogfeld „Bildregion ändern“ die grüne Einblendung und ändern Sie ihre Größe. Klicken Sie dann auf **OK**. Nur grün hervorgehobene Bereiche werden exportiert.
11. Klicken Sie auf **„Anpassungen anzeigen“**, um Gamma, Schwarzpegel bzw. Weißpegel anzupassen.
12. Klicken Sie auf **„Export starten“**.
13. Geben Sie im Dialogfeld „Speichern als“ einen Namen für die Exportdatei ein und klicken Sie auf **„Speichern“**.

    Im Vorschaubereich wird das Video angezeigt, das Sie exportieren.
14. Wenn der Export abgeschlossen ist, klicken Sie auf **OK**.

Exportieren eines gedruckten Bildes

Sie können den Frame eines Videos direkt zu Ihrem Drucker oder in eine PDF-Datei exportieren und Ihre Anmerkungen zu dem Bild einschließen.

Machen Sie einen Schnappschuss, wenn Sie ein Foto des Videos, das Sie derzeit ansehen, drucken möchten. Weitere Informationen finden Sie unter Exportieren des Schnappschuss eines Bildes.

1. Öffnen Sie das Register „Export“. Klicken Sie im Menü „Neue Aufgabe“ auf .

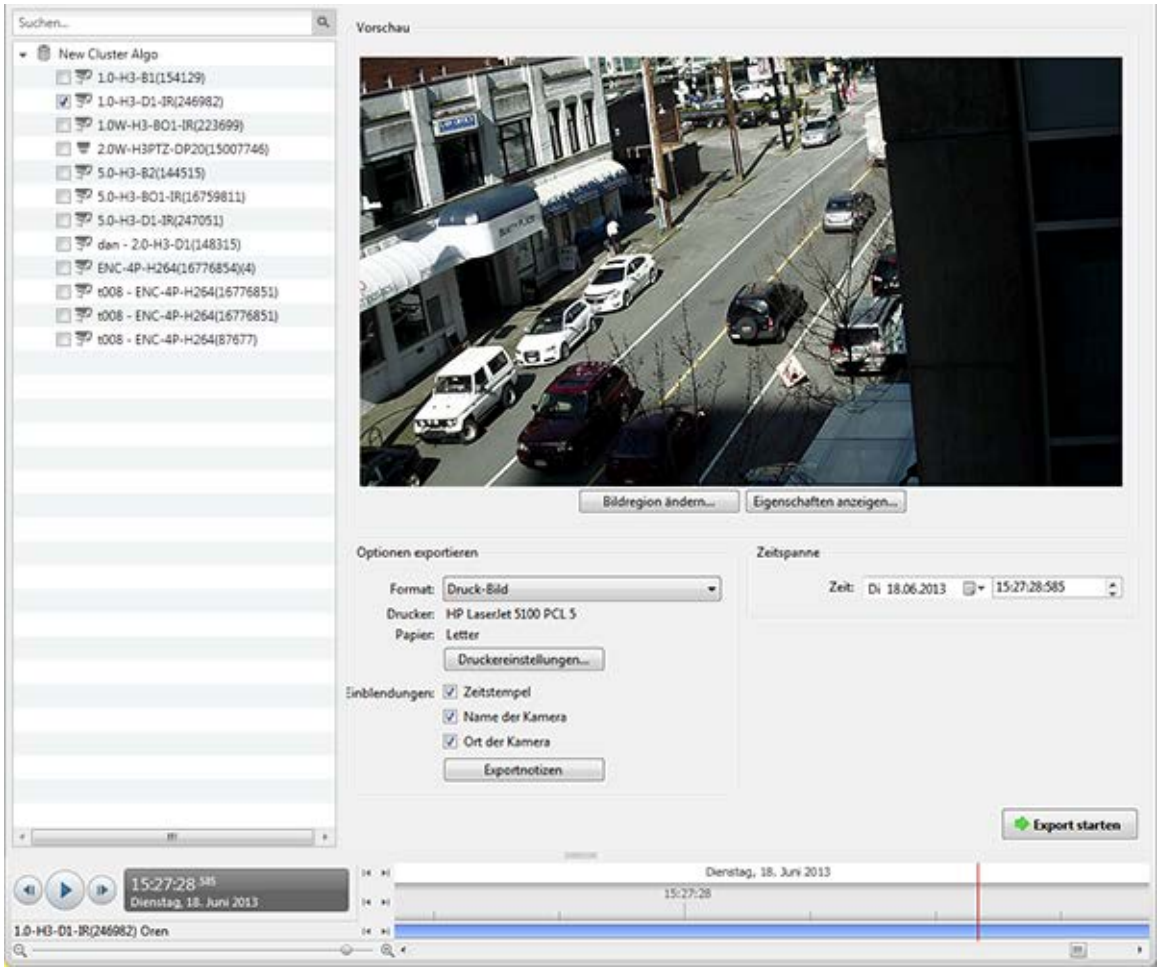


Abbildung A. Register „Export“ zum Exportieren von Einzelbildern

2. Wählen Sie aus der Dropdownliste **„Format“** die Option **„Druck-Bild“** oder **„PDF-Datei“**.
3. Wählen Sie im System Explorer das Kameravideo aus, das Sie exportieren möchten.
4. (Nur Druckbild) Klicken Sie auf **„Druckereinstellungen“**, um den Drucker und das Papierformat für das Druckbild zu ändern.
5. Wählen Sie die gewünschten Bildeinblendungen: **„Zeitstempel“**, **„Name der Kamera“** und **„Standort“** stehen zur Wahl.
6. Klicken Sie auf **„Exportnotizen hinzufügen“**, um dem exportierten Bild Notizen hinzuzufügen. Sie werden unter dem Bild hinzugefügt.
7. Geben Sie in das Feld **„Zeit“** das genaue Datum und die genaue Uhrzeit des Videobildes ein, das Sie exportieren möchten.
8. Klicken Sie auf **„Bildregion ändern...“**, um nur einen Teil des Videobildes zu exportieren.

   Verschieben Sie im Dialogfeld „Bildregion ändern“ die grüne Einblendung und ändern Sie ihre Größe. Klicken Sie dann auf **OK**. Nur grün hervorgehobene Bereiche werden exportiert.

9. Klicken Sie auf **„Anpassungen anzeigen“**, um Gamma, Schwarzpegel bzw. Weißpegel anzupassen.
10. Klicken Sie auf **„Export starten“**.
    - Wenn Sie ein Druckbild exportieren, wird es an den Drucker gesandt.
    - Wenn Sie eine PDF-Datei exportieren, speichern Sie das Bild.

    Im Vorschaubereich wird das Video angezeigt, das Sie exportieren.
11. Wenn der Export abgeschlossen ist, klicken Sie auf **OK**.

Exportieren des Schnappschusses eines Bildes

Sie können von jedem Bildelement mit Video einen Schnappschuss exportieren. Wenn Sie einen Schnappschuss exportieren, exportieren Sie die aktuelle Anzeige des Bildelements.

1. Um einen Schnappschuss zu exportieren, führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:
    - Klicken Sie im Bildelement auf .
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Bildelement und wählen Sie **„Schnappschuss speichern**.

    Das Register „Export“ zum Exportieren von Schnappschüssen sowie das zu exportierende Bild werden angezeigt.

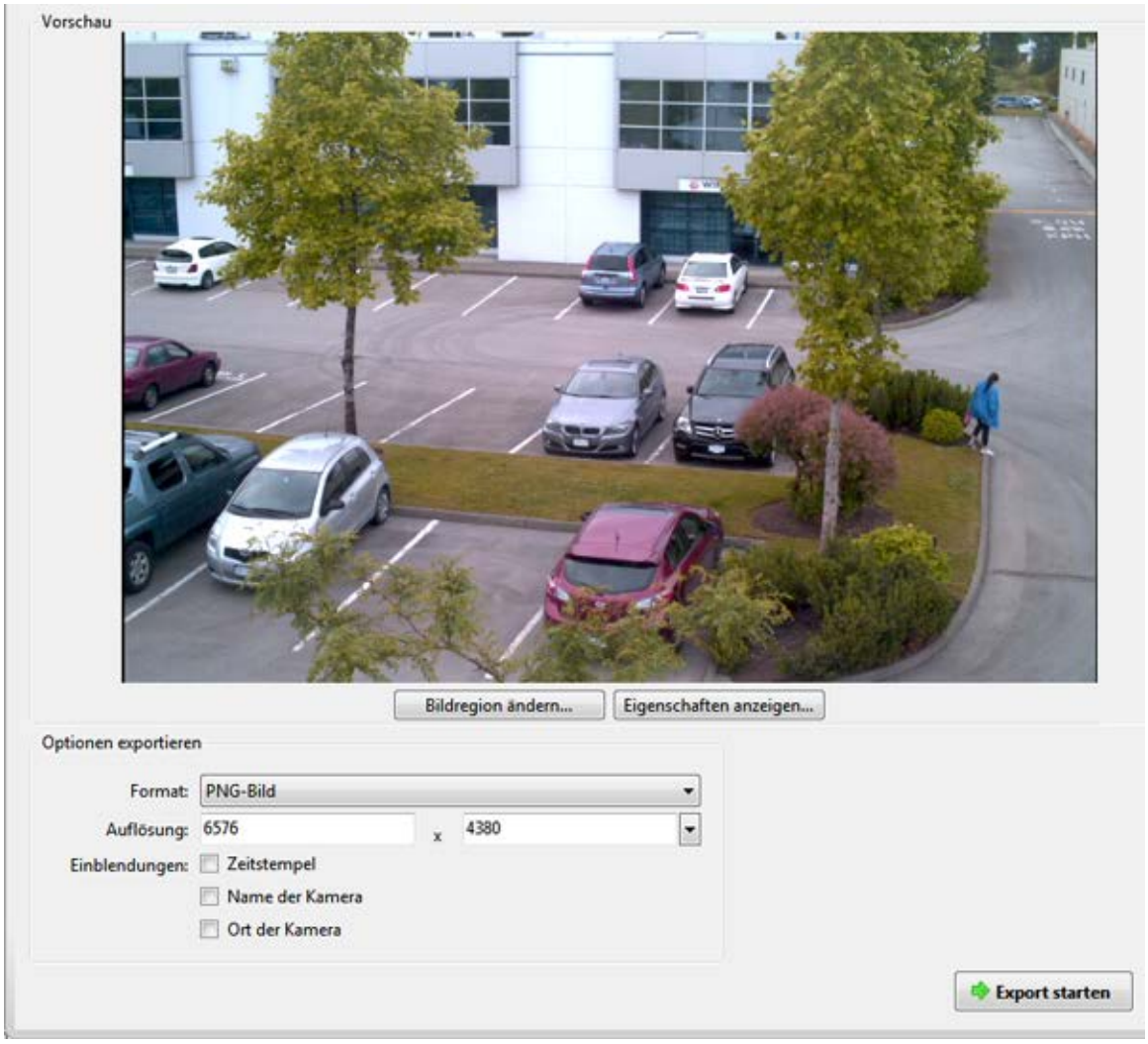


Abbildung A. Register „Export“ zum Exportieren von Schnappschüssen

2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Format** ein Export-Format.

3. Bestimmen Sie Ihre Präferenz für das markierte Export-Format:

Format	Exportoptionen
Nativ **Bemerkung:** Das native Format benötigt zur Anzeige den Avigilon Control Center Player.	Dies ist das empfohlene Export-Format, da die exportierten Bilder ihre originale Kompression beibehalten und ferner mit dem Avigilon Control Center Player auf Manipulation hin überprüft werden können.
PNG	1. Wählen Sie im Feld **„Auflösung“** eine Auflösung für das Videobild aus. Sie können manuell eine Auflösung eingeben oder den Dropdown-Pfeil anklicken, um eine Standard-Auflösung zu wählen.

	Bemerkung: Das Feld **„Auflösung“** behält das Seitenverhältnis automatisch bei. 2. Wählen Sie die gewünschten Bildeinblendungen: **Zeitstempel**, **Kamera-Name** und **Kamera-Standort**. 3. Klicken Sie auf **„Bildregion ändern...“**, um nur einen Teil des Videobildes zu exportieren. Verschieben und ändern Sie die Größe der grünen Überlagerung im Dialogfeld „Bildregion ändern“, und klicken Sie dann auf **OK**. Nur grün hervorgehobene Bereiche werden exportiert. 4. Klicken Sie auf **„Anzeigeanpassungen“**, um Gamma, Schwarzwert und/oder Weißwert anzupassen.
JPEG	1. Markieren Sie im Feld **„Qualität“** das Qualitätsniveau eines Bildes. 2. Bestimmen Sie die **„Auflösung“** des Bildes. 3. Wählen Sie die gewünschten Bildeinblendungen. 4. Klicken Sie auf **„Bildregion ändern“**, um nur einen Teil des Videobildes zu exportieren. 5. Klicken Sie auf **„Anzeigeanpassungen“**, um die Qualität des Bildes zu ändern.
TIFF	1. Bestimmen Sie die **„Auflösung“** des Bildes. 2. Wählen Sie die gewünschten Bildeinblendungen. 3. Klicken Sie auf **„Bildregion ändern“**, um nur einen Teil des Videobildes zu exportieren. 4. Klicken Sie auf **„Anzeigeanpassungen“**, um die Qualität des Bildes zu ändern.
„Druck-Bild“	1. Klicken Sie auf **„Druckereinstellungen...“**, um den ausgewählten Drucker und die Papiergröße zu ändern. 2. Wählen Sie die gewünschten Bildeinblendungen. 3. Klicken Sie auf **„Exportnotizen hinzufügen...“**, um Notizen über das exportiere Bild hinzuzufügen. Diese werden unterhalb des Bildes gedruckt. 4. Klicken Sie auf **„Bildregion ändern“**, um nur einen Teil des Videobildes zu exportieren.

	5. Klicken Sie auf **„Anzeigeanpassungen“**, um die Qualität des Bildes zu ändern.
PDF	1. Wählen Sie die gewünschten Bildeinblendungen. 2. Klicken Sie auf **„Exportnotizen hinzufügen...“**, um Notizen über das exportiere Bild hinzuzufügen. 3. Klicken Sie auf **„Bildregion ändern“**, um nur einen Teil des Videobildes zu exportieren. 4. Klicken Sie auf **„Anzeigeanpassungen“**, um die Qualität des Bildes zu ändern.

4. Klicken Sie auf **„Export starten“**.

5. Geben Sie im Dialogfeld „Speichern als“ einen Namen für die Exportdatei ein und klicken Sie auf **„Speichern“**. Wenn Sie den Schnappschuss drucken, wird das Bild stattdessen an den Drucker gesandt.

   Der Vorschaubereich zeigt den Schnappschuss an, den Sie exportieren.

6. Klicken Sie nach abgeschlossenem Export auf **OK**.